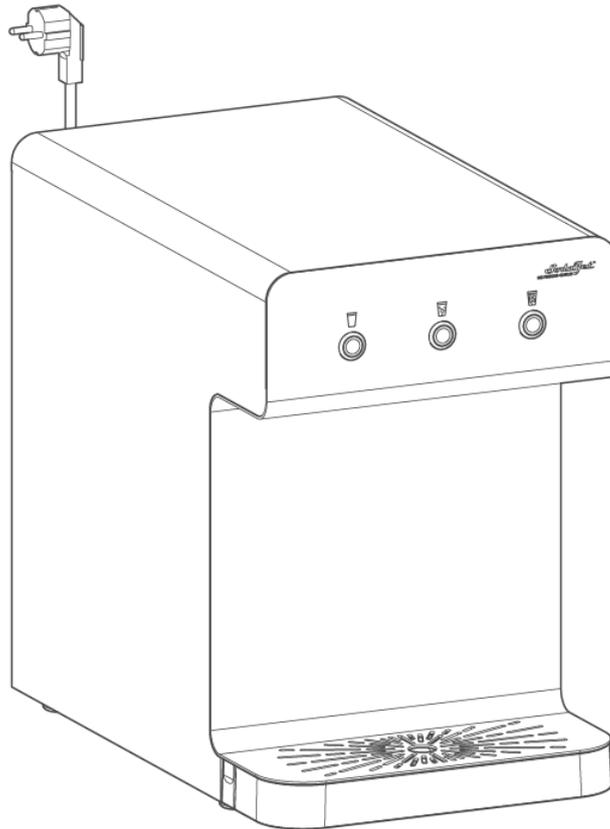


Wir verstehen Wasser.



Trinkwasserspender | SODA JET Office

Betriebsanleitung

grünbeck



Zentraler Kontakt  
Deutschland

Vertrieb  
☎ +49 9074 41-0

Service  
☎ +49 9074 41-333  
service@gruenbeck.de

Erreichbarkeit  
Montag bis Donnerstag  
7:00 - 18:00 Uhr

Freitag  
7:00 - 16:00 Uhr

Technische Änderungen vorbehalten.  
© by Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

**Originalbetriebsanleitung**  
Stand: Februar 2024  
Bestell-Nr.: 100066100000\_de\_084

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>	6.2	Gerät desinfizieren und spülen .....	37	
<b>1 Einführung .....</b>	<b>4</b>	6.3	Gerät prüfen .....	37	
1.1	Gültigkeit der Anleitung .....	4	6.4	Produkt an Betreiber übergeben .....	39
1.2	Mitgeltende Unterlagen .....	4	<b>7 Betrieb/Bedienung .....</b>	<b>40</b>	
1.3	Produktidentifizierung .....	4	7.1	Bedienkonzept .....	40
1.4	Verwendete Symbole .....	5	7.2	Tropfwasserschale leeren .....	43
1.5	Darstellung von Warnhinweisen .....	6	7.3	Spülung durchführen .....	44
1.6	Anforderungen an Personal .....	6	7.4	Druckgasbehälter (CO <sub>2</sub> -Flasche) wechseln .....	46
<b>2 Sicherheit .....</b>	<b>8</b>	<b>8 Instandhaltung .....</b>	<b>49</b>		
2.1	Sicherheitsmaßnahmen .....	8	8.1	Reinigung .....	49
2.2	Produktspezifische Sicherheitshinweise .....	10	8.2	Intervalle .....	52
2.3	Verhalten im Notfall .....	12	8.3	Inspektion .....	53
<b>3 Produktbeschreibung .....</b>	<b>13</b>	8.4	Wartung .....	53	
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	13	8.5	Desinfektion durchführen .....	56
3.2	Produktkomponenten .....	14	8.6	Verbrauchsmaterial .....	63
3.3	Funktionsbeschreibung .....	15	8.7	Ersatzteile .....	63
3.4	Zubehör .....	16	8.8	Verschleißteile .....	63
<b>4 Transport, Aufstellung und Lagerung .....</b>	<b>17</b>	<b>9 Störung .....</b>	<b>64</b>		
4.1	Versand/Anlieferung/Verpackung .....	17	9.1	Meldungen .....	64
4.2	Transport/Aufstellung .....	17	9.2	Sonstige Beobachtungen .....	65
4.3	Lagerung .....	18	<b>10 Außerbetriebnahme .....</b>	<b>66</b>	
<b>5 Installation .....</b>	<b>19</b>	10.1	Temporärer Stillstand .....	66	
5.2	Anforderungen an den Installationsort .....	20	10.2	Wiederinbetriebnahme .....	67
5.3	Lieferumfang prüfen .....	22	10.3	Endgültiges Stillsetzen .....	67
5.4	Sanitärinstallation .....	23	<b>11 Demontage und Entsorgung .....</b>	<b>68</b>	
5.5	Elektrische Installation .....	31	11.1	Demontage .....	68
5.6	Druckgasbehälter (CO <sub>2</sub> -Flasche) anschließen .....	32	11.2	Entsorgung .....	68
<b>6 Inbetriebnahme .....</b>	<b>36</b>	<b>12 Technische Daten .....</b>	<b>70</b>		
6.1	Wasserversorgung freigeben .....	36			

# 1 Einführung

Diese Anleitung richtet sich an Betreiber, Bediener und Fachkräfte und ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt. Die Anleitung ist Bestandteil des Produkts.

- Lesen Sie diese Anleitung und die enthaltenen Anleitungen der Komponenten aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Produkt betreiben.
- Halten Sie alle Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen ein.
- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

## 1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist für folgende Produkte gültig:

- Trinkwasserspender SODA JET Office Standard
- Trinkwasserspender SODA JET Office mit Spüleinheit
- Sonderausführungen, die im Wesentlichen den aufgeführten Standardprodukten entsprechen.

## 1.2 Mitgeltende Unterlagen

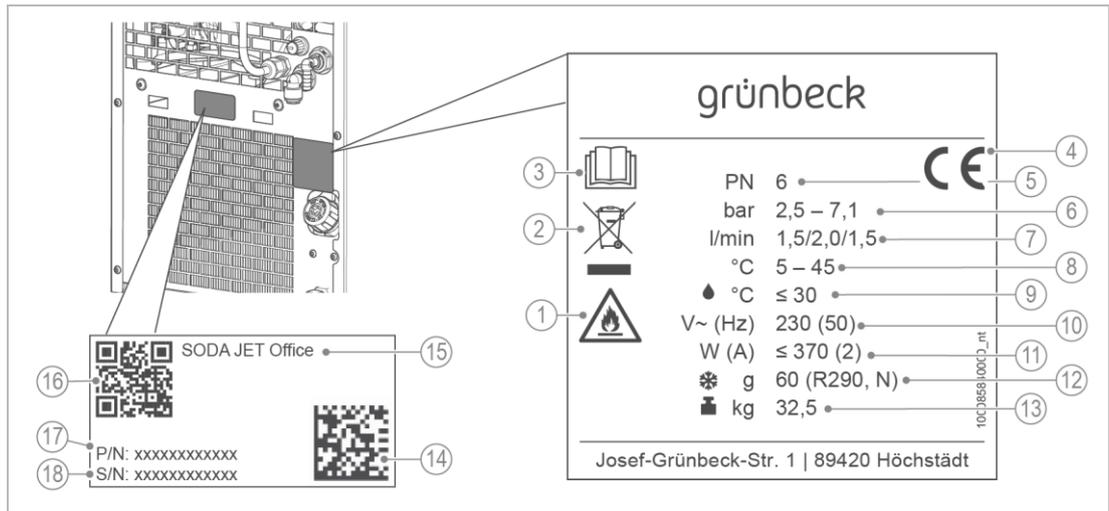
- Betriebshandbuch SODA JET Office, Bestell-Nr. 100073610000
- Kurzanleitung SODA JET Office, Bestell-Nr. 100072070000
- Montageanleitungen des Zubehörs

## 1.3 Produktidentifizierung

Anhand der Produktbezeichnung und der Bestell-Nr. auf dem Typenschild können Sie Ihr Produkt identifizieren.

- ▶ Prüfen Sie, ob die in Kapitel 1.1 angegebenen Produkte mit Ihrem Produkt übereinstimmen.

Das Typenschild finden Sie auf der Geräterückseite.



Bezeichnung	
1	Warnsymbol für feuergefährliche Stoffe
2	Entsorgungshinweis
3	Betriebsanleitung beachten
4	CE-Kennzeichnung
5	Nennndruck
6	Betriebsdruck
7	Nennndurchfluss STILL/MEDIUM/CLASSIC
8	Umgebungstemperatur
9	Wassertemperatur

Bezeichnung	
10	Bemessungsspannung/-frequenz
11	Leistungsaufnahme (Stromaufnahme) bei Zapfbetrieb und Kühlung
12	Kältemittel und Klimaklasse
13	Leergewicht
14	Data-Matrix-Code
15	Produktbezeichnung
16	QR-Code
17	Bestell-Nr.
18	Serien-Nr.

## 1.4 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Gefahr und Risiko
	wichtige Information oder Voraussetzung
	nützliche Information oder Tipp
	schriftliche Dokumentation erforderlich
	Verweis auf weiterführende Dokumente
	Arbeiten, die nur von Fachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden dürfen
	Arbeiten, die vom Kundendienst durchgeführt werden dürfen

## 1.5 Darstellung von Warnhinweisen

Diese Anleitung enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beachten müssen. Die Hinweise sind mit einem Warnzeichen ausgezeichnet und folgendermaßen aufgebaut:



**SIGNALWORT** Art und Quelle der Gefährdung

- Mögliche Folgen
- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung

Folgende Signalwörter sind je nach Gefährdungsgrad definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

Warnzeichen und Signalwort		Folgen bei Missachtung der Hinweise
 <b>GEFAHR</b>		Tod oder schwere Verletzungen
 <b>WARNUNG</b>	Personenschäden	möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen
 <b>VORSICHT</b>		möglicherweise mittlere oder leichte Verletzungen
<b>HINWEIS</b>	Sachschäden	möglicherweise Beschädigung von Bauteilen, des Produkts und/oder seiner Funktionen oder einer Sache in seiner Umgebung führt.

## 1.6 Anforderungen an Personal

Während der einzelnen Lebensphasen des Produkts führen unterschiedliche Personen Arbeiten am Produkt aus. Die jeweiligen Arbeiten erfordern unterschiedliche Qualifikationen.

### 1.6.1 Qualifikation des Personals

Personal	Voraussetzungen
Bediener	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine besonderen Fachkenntnisse</li> <li>• Kenntnisse über die übertragenen Aufgaben</li> <li>• Kenntnisse über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten</li> <li>• Kenntnisse über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen</li> <li>• Kenntnisse über Restrisiken</li> </ul>
Betreiber	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktspezifische Fachkenntnisse</li> <li>• Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Arbeits- und Unfallschutz</li> </ul>
Fachkraft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrotechnik</li> <li>• Sanitärtechnik (SHK)</li> <li>• Transport</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Ausbildung</li> <li>• Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen</li> <li>• Kenntnisse über die Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren</li> <li>• Kenntnisse über gesetzliche Vorschriften zum Unfallschutz</li> </ul>
Kundendienst (Werks-/ Vertragskundendienst)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte produktspezifische Fachkenntnisse</li> <li>• Geschult durch Grünbeck</li> </ul>

## 1.6.2 Berechtigungen des Personals

Die folgende Tabelle beschreibt welche Tätigkeiten von wem durchgeführt werden dürfen.

	Bediener	Betreiber	Fachkraft	Kundendienst
Transport und Lagerung		X	X	X
Installation und Montage			X	X
Inbetriebnahme		X	X	X
Betrieb und Bedienung	X	X	X	X
Reinigung		X	X	X
Inspektion		X	X	X
Wartung			X	X
Störungsbeseitigung		X	X	X
Instandsetzung			X	X
Außer- und Wiederinbetriebnahme		X	X	X
Demontage und Entsorgung			X	X

## 1.6.3 Persönliche Schutzausrüstung

- Sorgen Sie als Betreiber dafür, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung steht.

Unter persönliche Schutzausrüstung (PSA) fallen folgende Komponenten:



Schutzhandschuhe



Schutzschuhe



Schutzbrille

## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitsmaßnahmen

- Betreiben Sie Ihr Produkt nur, wenn alle Komponenten ordnungsgemäß installiert wurden.
- Beachten Sie die örtlich gültigen Vorschriften zum Trinkwasserschutz, zur Unfallverhütung und zur Arbeitssicherheit.
- Nehmen Sie keine Änderungen, Umbauten, Erweiterungen oder Programmänderungen an Ihrem Produkt vor.
- Verwenden Sie bei Wartung oder Reparatur nur Originalersatzteile.
- Beachten Sie die Wartungsintervalle (siehe Kapitel 0). Nichtbeachtung kann eine mikrobiologische Kontamination Ihrer Trinkwasserinstallation zur Folge haben.

#### 2.1.1 Gefahr durch Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>-Gas)

- Das CO<sub>2</sub>-Gas ist ein nicht brennbares, nicht ätzendes, nicht wassergefährdendes, farb- und geruchloses Gas.
- Das Gas ist 1½ x schwerer als Luft und kann sich beim Austritt in Bodennähe bzw. in tieferliegenden Gebäudeteilen sammeln. CO<sub>2</sub>-Gas ist als inert (unter normalen Bedingungen keine chemischen Reaktionen mit anderen Stoffen) eingestuft.
- Bei größeren Ansammlungen in geschlossenen Räumen können erhöhte CO<sub>2</sub>-Konzentrationen auftreten.
- Höhere CO<sub>2</sub>-Konzentrationen führen trotz ausreichendem Sauerstoffgehalt zu Gesundheitsstörungen und es besteht Erstickengefahr.

#### 2.1.2 Mechanische Gefahren

- Keinesfalls dürfen Sie Sicherheitseinrichtungen entfernen, überbrücken oder anderweitig unwirksam machen.
- Benutzen Sie bei sämtlichen Arbeiten an dem Gerät, die nicht vom Boden aus ausgeführt werden können, standfeste, sichere, selbstständig stehende Aufstiegshilfen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät kippsicher aufgestellt wird und die Standfestigkeit des Geräts jederzeit gewährleistet ist.

#### 2.1.3 Drucktechnische Gefahren

- Komponenten können unter Druck stehen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden durch ausströmendes Wasser und durch unerwartete Bewegung von Komponenten. Prüfen Sie regelmäßig die Druckleitungen auf Dichtheit.

- Bauteile des Geräts stehen unter Druck. Lösen oder demontieren Sie keine Bauteile, welche unter Betriebsdruck stehen.
- Stellen Sie vor Beginn von Reparatur- und Wartungsarbeiten sicher, dass alle betroffenen Komponenten drucklos sind.

#### 2.1.4 Elektrische Gefahren

Bei Berührung mit spannungsführenden Komponenten besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Lassen Sie elektrische Arbeiten an dem Gerät nur von einer Elektrofachkraft durchführen.
- Schalten Sie bei Beschädigungen von spannungsführenden Komponenten die Spannungsversorgung sofort ab und veranlassen Sie eine Reparatur.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung vor Arbeiten an elektrischen Anlagenteilen ab. Leiten Sie die Restspannung ab.
- Überbrücken Sie niemals elektrische Sicherungen. Setzen Sie Sicherungen nicht außer Betrieb. Halten Sie beim Auswechseln von Sicherungen die korrekten Stromstärkeangaben ein.
- Halten Sie Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fern. Feuchtigkeit kann zum Kurzschluss führen.
- Öffnen Sie das Gerät nicht. Es können spannungsführende Teile berührt werden.

#### 2.1.5 Schutzbedürftige Personengruppe

- Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen.
- Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder in die sichere Verwendung des Produkts eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

## 2.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise

### 2.2.1 Wasserversorgung

- Der Anschluss des Geräts an die Wasserversorgungsanlage erfolgt mittels abnehmbarer Schlauchsätze.
- Benutzen Sie nur den im Lieferumfang enthaltenen Schlauchsatz.
- Ersetzen Sie alte, beschädigte Schlauchsätze – alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden.

### 2.2.2 Stromversorgung

- Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile dürfen nicht an der Rückseite des Geräts platziert werden.
- Die Steckdose darf nicht unterhalb des Kaltwasseranschlusses angebracht sein.
- Die Steckdose muss so angebracht sein, dass das Gerät bei Störungen oder Wartungsarbeiten jederzeit und unmittelbar ausgesteckt werden kann.
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose über einen Schutzleiteranschluss verfügt. Rüsten Sie die Steckdose bei Bedarf mit einem Adapter mit Schutzkontakt nach.
- Das Netzkabel des Geräts muss knick- und spannungsfrei verlegt werden.
- Das Netzkabel des Geräts darf nicht aufgewickelt oder gequetscht werden.
- Ein beschädigtes Netzkabel des Geräts muss durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

### 2.2.3 Mindestabstand der Geräterückseite zur Wandfläche

- Die Geräterückseite muss mit einem Mindestabstand von 50 mm zur Wandfläche aufgestellt werden.
- Die Be- und Entlüftungsöffnungen auf der Geräterückseite müssen frei sein.
- Durch den Mindestabstand wird die erforderliche Luftwechselrate zur Kühlung des Kühlaggregats gewährleistet.

### 2.2.4 Gefahr durch Kältemittel im Kühlaggregat

- Lagern Sie das Gerät nach einem liegenden Transport vor Inbetriebnahme für mindestens 24 h stehend.
- Während des Transports kann es vorkommen, dass sich das im Verdichter enthaltene Öl im Kältesystem verlagert.
- Warten Sie nach dem Aufstellen des Geräts mindestens 1 Stunde, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Das Gerät sollte beim Umstellen nicht gekippt werden.

- Nehmen Sie das Gerät im Beschädigungsfall (z. B. Umfallen) nicht wieder in Betrieb – Gefahr durch entzündliches Kältemittel.
- Kontaktieren Sie den Kundendienst.
- Kältemittel R290 hat eine Entzündbarkeitsklasse A3 und darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal für Kältemittel entsorgt werden.

## 2.2.5 Umgang mit CO<sub>2</sub>-Flaschen (Druckgasbehältern)



Die Installation von Druckgasbehältern darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.



Die Sicherheitsanweisungen und Voraussetzungen zum Betrieb von Druckgasbehältern müssen zwingend eingehalten werden.



### **GEFAHR** Explosionsgefahr

- Der Druckgasbehälter kann bei Überdruck explodieren.
- ▶ Stellen Sie den Druckgasbehälter senkrecht auf und sichern Sie diesen gegen Umkippen.
- ▶ Schließen Sie den Druckgasbehälter immer an den Druckminderer mit Sicherheitsventil an.
- ▶ Prüfen Sie die Verbindungen regelmäßig auf Dichtheit und Schäden.



### **GEFAHR** Erstickungsgefahr durch Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

- Im Schadensfall kann Gas austreten.
- ▶ Prüfen Sie, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - Der Aufstellort muss für die verwendete CO<sub>2</sub>-Gasflasche geeignet sein.
  - Alternativ muss eine überwachte technische Lüftungsanlage vorhanden sein.
  - Ist dies nicht möglich, muss zwingend eine Gaswarnanlage für CO<sub>2</sub>/Sauerstoffmangel den Aufstellraum absichern.

### **Voraussetzungen beim Umgang mit Druckgasbehältern**

- Druckgasbehälter im angeschlossenen Zustand nur senkrecht lagern und mit der Halterung sichern. Druckgasbehälter nicht werfen oder kippen.
- Druckgasbehälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Druckgasbehälter vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Mindestabstand von 500 mm zu Heizkörpern oder anderen Wärmequellen einhalten.

## 2.2.6 Sicherheitsrichtungen

- Druckminderer für Wasser inkl. Rückflussverhinderer
- Sicherheitsventil am Karbonator (7,5 bar)
- CO<sub>2</sub>-Druckminderer mit Sicherheitsventil gegen Überdruck bei externer CO<sub>2</sub>-Flasche

## 2.2.7 Signale und Warneinrichtungen



Die angebrachten Hinweise und Piktogramme müssen gut lesbar sein.

Sie dürfen nicht entfernt, verschmutzt oder überlackiert werden.

### Kennzeichnungen am Produkt



Stromschlaggefahr



CO<sub>2</sub>-Flasche sichern



Heiße Oberfläche



Betriebsanleitung lesen



Feuergefährliche Stoffe



Netzstecker ziehen

- ▶ Befolgen Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise.
- ▶ Ersetzen Sie unleserliche oder beschädigte Zeichen und Piktogramme umgehend.

## 2.3 Verhalten im Notfall

### 2.3.1 Bei Wasseraustritt

1. Stellen Sie das Gerät stromlos – Netzstecker ziehen.
2. Lokalisieren Sie die Leckage.
3. Beseitigen Sie die Ursache für den Wasseraustritt.

### 2.3.2 Bei CO<sub>2</sub>-Gasaustritt

1. Stellen Sie das Gerät stromlos – Netzstecker ziehen.
2. Schließen Sie das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Flasche und den Absperrhahn des CO<sub>2</sub>-Druckminderers.
3. Sorgen Sie für eine schnelle Belüftung des Raumes.
4. Halten Sie Personen fern und bei Bedarf evakuieren Sie die Lokalität.
5. Beseitigen Sie die Ursache für den CO<sub>2</sub>-Gasaustritt.

## 3 Produktbeschreibung

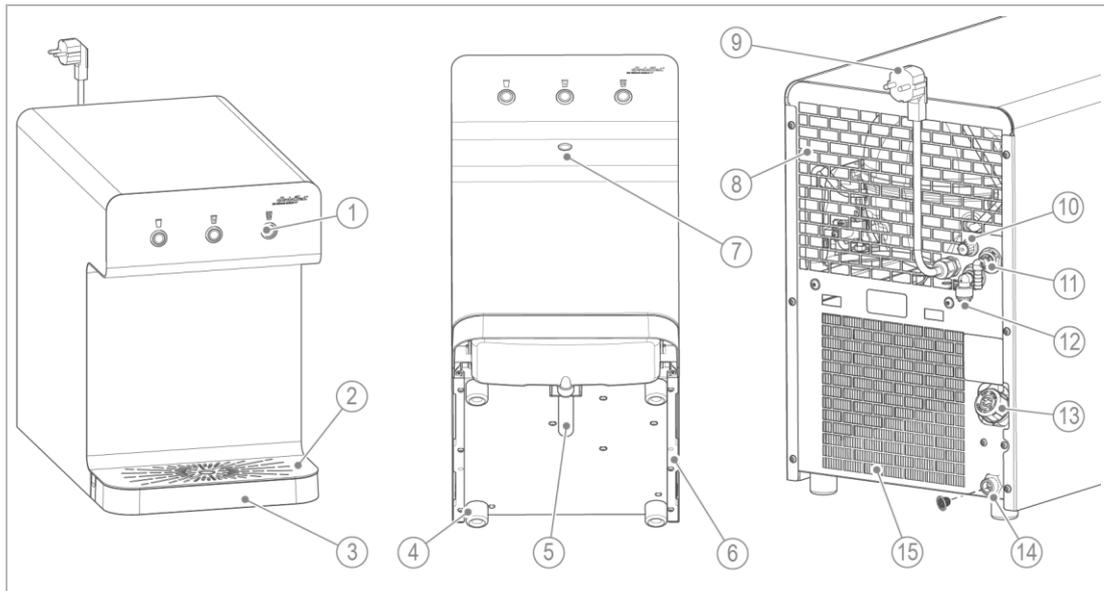
### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Trinkwasserspender SODA JET Office dient zur Herstellung von gekühltem und/oder karbonisiertem Wasser.
- Der Trinkwasserspender SODA JET Office ist zur Verwendung im industriellen und gewerblichen Bereich sowie öffentlichen Einrichtungen bestimmt.
- Der Trinkwasserspender wird beispielweise in Büros, öffentlichen Einrichtungen, Krankenhäusern, Kindergärten, Gesundheits- und Fitnesscentern eingesetzt.
- Der Trinkwasserspender darf nur im Inneren eines Gebäudes betrieben werden.

#### 3.1.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Der Einsatz des Trinkwasserspenders an nicht geeigneten Aufstellorten, z. B. im Freien (siehe Kapitel 2.2.1 und 5.2.2).
- Der Trinkwasserspender darf nicht direkt an einer Wasserentnahmestelle platziert werden (z. B. direkt neben einem Wasserhahn), wo mit Spritzwasser zu rechnen ist.
- Verwendung von anderen Medien als Wasser.
- Trinkwasserspender bei voller Kühlleistung im Dauerbetrieb (Zapfleistung  $\leq 90$  l/h) einsetzen.

## 3.2 Produktkomponenten



Bezeichnung	Funktion/Eigenschaften
1	Ausgabebasten mit LED für die 3 Geschmacksrichtungen und Zustandsmeldungen
2	Stellfläche für Aufnahmegefäß mit Tropfblech
3	Tropfwasserschale ausziehbar, mit Füllstands- und Kontaktsensor
4	Stellfüße aus Gummi zur Vibrationsdämpfung
5	Kanalanschluss mit Schlauchadapter für Tropfwasserschale und Ablaufschlauch zum Kanal
6	Griffleiste zum Greifen beim Aufstellen und Bewegen des Geräts
7	Auslauf integriertes Auslaufrohr für Wasserausgabe
8	Lamellen für Abluft
9	Netzkabel mit Schuko-Netzstecker für die Spannungsversorgung des Geräts
10	Temperaturregler zur Einstellung der Kühltemperatur für Wasser
11	Anschluss Spüleinheit (optional) mit Spülabwasserschlauch zum Kanalanschluss
12	CO <sub>2</sub> -Anschluss Eingang für externe CO <sub>2</sub> -Flasche (Steckverbindung für Ø 8 mm Schlauch)
13	Desinfektionsbehälter zum Einbringen der Desinfektions-Tabs
14	Wasseranschluss Eingang für Trinkwasser mit Abdeckkappe und eingelegtem Hutsieb (für Anschlusschlauch DN 8 mit 3/8" Verschraubung)
15	Lüftungslamellen zur Belüftung des Geräts

### 3.3 Funktionsbeschreibung

Der Trinkwasserspender wird an das Kaltwassernetz der Trinkwasser-Hausinstallation angeschlossen. Das zufließende Trinkwasser wird in einem Kühlaggregat auf die gewünschte Temperatur gekühlt.

Der Trinkwasserspender ist für eine Zapfleistung bis zu 90 l/h im Zyklusbetrieb ausgelegt.

Am Trinkwasserspender kann bei den Wassersorten CLASSIC und MEDIUM 5 Minuten lang dauergezapft werden (1,5 l/min = 7,5 l).

- Zyklusbetrieb: max. 5 Minuten dauerzapfen ► mind. 10 Minuten Betriebspause

Im STILL-Wasserpfad wird das Wasser nur gekühlt. Es ist ein Dauerzapfbetrieb möglich.

Im CLASSIC-Wasserpfad fließt das Wasser durch einen Karbonator. Das Wasser im Karbonator wird über eine externe CO<sub>2</sub>-Flasche mit Lebensmittelkohlendioxid (CO<sub>2</sub>) angereichert.

Im MEDIUM-Wasserpfad wird stilles Wasser und mit CO<sub>2</sub>-Gas versetztes Wasser gemischt.

Die Löslichkeit des CO<sub>2</sub> wird durch die fest eingestellten Betriebsparameter vorgegeben. Der CO<sub>2</sub>-Gehalt hängt vom Wasserdruck, CO<sub>2</sub>-Druck und der Temperatur ab.

Mit einem Temperaturregler auf der Rückseite des Geräts kann die Kühltemperatur zwischen 5 °C und 20 °C stufenlos eingestellt werden.

Es können drei verschiedene Wassersorten ausgegeben werden:

- STILL (gekühltes Wasser)
- MEDIUM (kühl und leicht prickelnd)
- CLASSIC (kühl und stark prickelnd)

Abhängig von der Ausgabetaste öffnen sich beim Zapfen die entsprechenden Magnetventile der Ausgabereinheit.

Anfallendes Tropfwasser wird in einer integrierten Tropfwasserschale mit Füllstandskontakten gesammelt oder über einen optionalen Kanalanschluss abgeleitet.

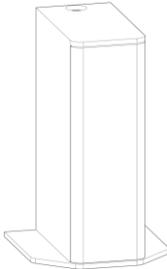
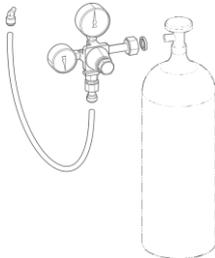
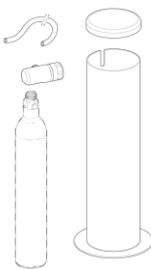
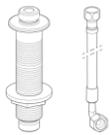
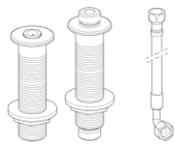
Ist die Tropfwasserschale voll oder nicht im Gerät, erfolgt eine Störmeldung durch Blinken der LED **MEDIUM**.

#### **SODA JET Office mit Spüleinheit (optional)**

Spült in regelmäßigen Zeitabständen den Inhalt des Geräts zum Kanal. Die Stagnationszeiten werden reduziert und die Hygiene verbessert. Ein Kanalanschluss ist dafür zwingend erforderlich.

## 3.4 Zubehör

Ihr Produkt kann mit Zubehör nachgerüstet werden. Der für Ihr Gebiet zuständige Außendienstmitarbeiter und die Grünbeck-Zentrale stehen Ihnen für nähere Informationen zur Verfügung.

Bild	Produkt	Bestell-Nr.
	<b>Unterschrank SODA JET Office</b> zur Aufnahme des Trinkwasserspenders SODA JET Office und Unterbringung der CO <sub>2</sub> -Flasche	<b>15671000000</b>
	<b>CO<sub>2</sub>-Set groß</b> für 6 kg und 10 kg CO <sub>2</sub> -Flaschen, inkl. Druckminderer, CO <sub>2</sub> -Leitung, CO <sub>2</sub> -Anschlüsse	<b>15671100000</b>
	<b>CO<sub>2</sub>-Set klein</b> für 425 g CO <sub>2</sub> -Zylinder, inkl. Druckminderer, CO <sub>2</sub> -Leitung (Ø 8 mm), Aufnahmebehälter (Ø 100 x 395 mm) und Abdeckung aus Edelstahl	<b>15671200000</b>
	<b>Tischdurchführung Wasser</b> als beidseitig lösbarer Anschluss für eine einfache Montage ober- und unterhalb der Tischplatte für den Wasserzufluss	<b>15671300000</b>
	<b>Tischdurchführung Wasser und CO<sub>2</sub></b> als beidseitig lösbarer Anschluss für eine einfache Montage ober- und unterhalb der Tischplatte für den Wasserzufluss und die CO <sub>2</sub> -Leitung	<b>15671400000</b>
	<b>Leitungsdurchführung</b> für Durchmesser 80 mm in weiß, zur Abdeckung der Bohrung in der Tischplatte	<b>15671500000</b>
	<b>Hygienefilter clearliQ safe+</b> zur Erzeugung von hygienischem Frischwasser durch Adsorption von Bakterien	<b>156000060000</b>
	<b>Filtermodul clearliQ safe</b> als Mehrschichtfilter, zur Erzeugung von Reinwasser Wasserfilter zur Filtration von kaltem Trinkwasser, werden an der Entnahmestelle (Point-Of-Use) direkt an einem Eckventil eingesetzt	<b>156000070000</b>

## 4 Transport, Aufstellung und Lagerung

### 4.1 Versand/Anlieferung/Verpackung

Das Gerät ist werkseitig auf einer Palette fixiert und gegen Kippen gesichert.

- ▶ Beachten Sie die Hinweise auf der Verpackung.
- ▶ Be- und entladen Sie das Gerät mit einem Gabelstapler oder Hubwagen mit geeigneten Gabeln.

### 4.2 Transport/Aufstellung



**WARNUNG** Kippen bei unsachgemäßem Transport

- Quetschen von Personen/Körperteilen
- ▶ Transportieren Sie das Gerät nur mit einem Gabelstapler oder Hubwagen mit geeigneten Gabeln.

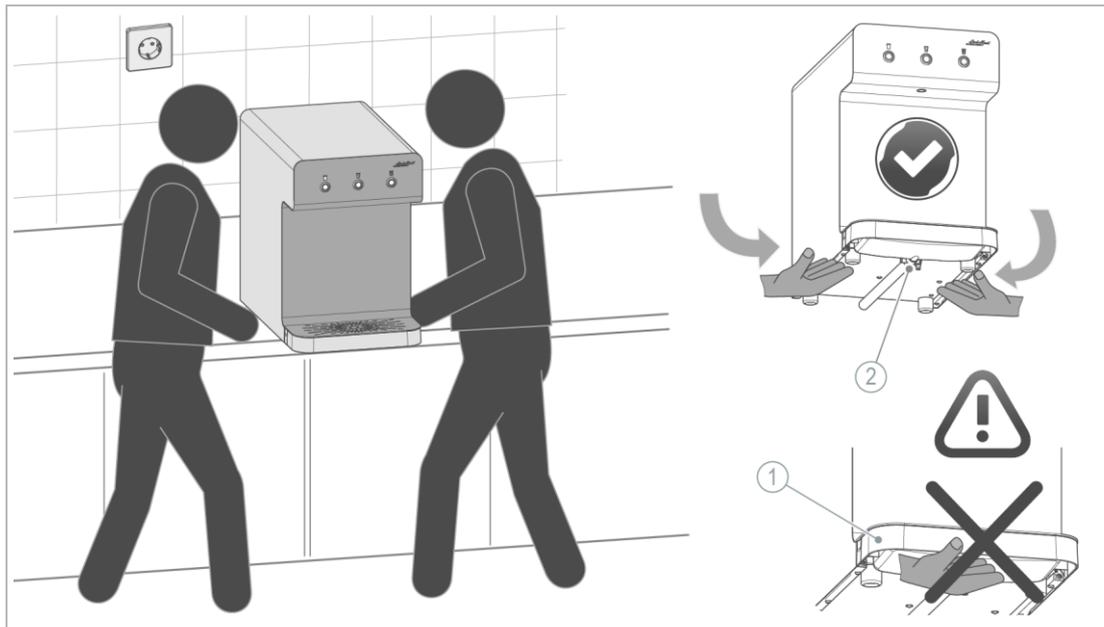
**HINWEIS** Beschädigungsgefahr bei liegendem Transport

- Das Kühlaggregat kann beschädigt werden.
- ▶ Lagern Sie das Gerät nach einem liegenden Transport vor Inbetriebnahme für mindestens 24 h stehend.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät zu dem Aufstellort nur in der Originalverpackung.



Während des Transports kann es vorkommen, dass sich das im Verdichter enthaltene Öl im Kältesystem verlagert.

- ▶ Warten Sie nach dem Aufstellen des Geräts mindestens 1 Stunde, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- ▶ Lösen Sie die Bandsicherung und nehmen Sie das Gerät mit Hilfe einer weiteren Person vorsichtig von der Palette.
- ▶ Entpacken Sie das Gerät und prüfen Sie den Lieferumfang (siehe Kapitel 5.3).
- ▶ Beachten Sie die Anforderungen an den Installationsort (siehe Kapitel 5.2).



**Bezeichnung**

1 Tropfwasserschale

**Bezeichnung**

2 Schlauchadapter mit Ablaufschlauch

- ▶ Stellen Sie das Gerät am Aufstellort mit einer Hilfsperson auf eine waagerechte und ebene Fläche.



Bei Festanschluss der Tropfwasserschale mit Ablaufschlauch zum Kanal z. B. bei SODA JET Office mit Spüleinheit.

- ▶ Stecken Sie den Ablaufschlauch auf den vormontierten Schlauchadapter am Gerät (siehe Kapitel 5.4.4).
- ▶ Beachten Sie, dass das Gerät nicht an einer Wasserentnahmestelle (z. B. direkt neben einem Wasserhahn) aufgestellt wird.
- ▶ Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umwelt- und sachgerecht erst nach der Installation des Geräts (siehe Kapitel 11.2).

## 4.3 Lagerung

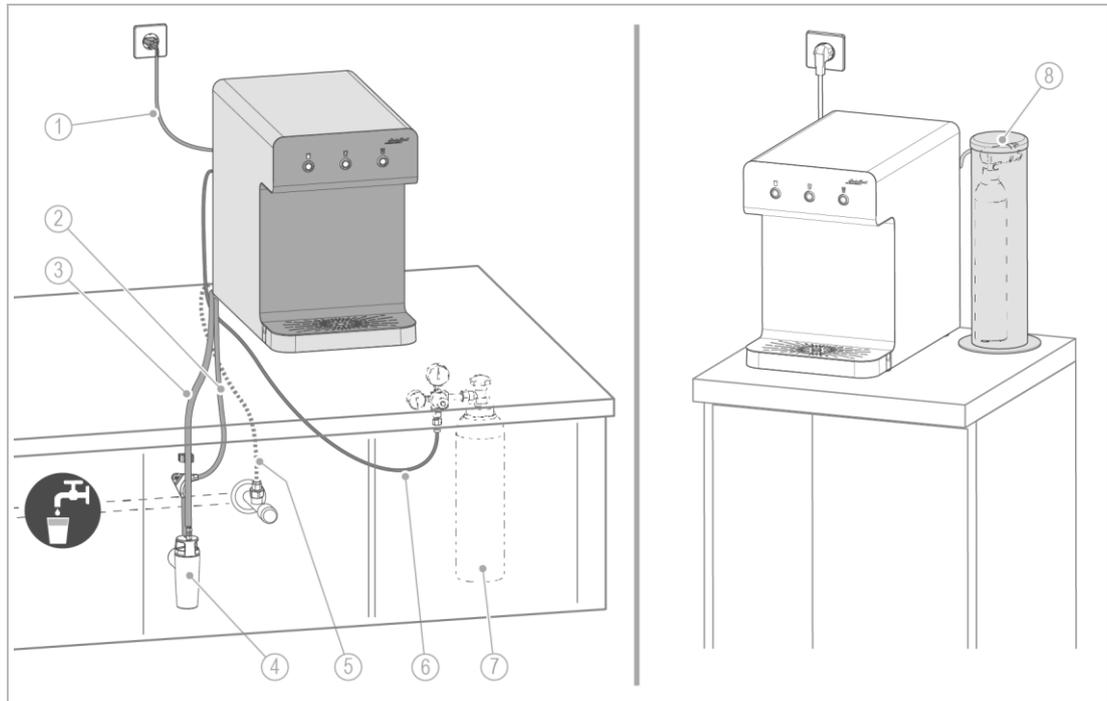
- ▶ Lagern Sie das Produkt geschützt vor folgenden Einflüssen:
  - Feuchtigkeit, Nässe
  - Umwelteinflüssen wie Wind, Regen, Schnee, etc.
  - Frost, direkte Sonneneinstrahlung, starke Wärmeeinwirkung
  - Chemikalien, Farbstoffe, Lösungsmittel und deren Dämpfe

## 5 Installation



Die Installation des Geräts ist ein wesentlicher Eingriff in die Trinkwasserinstallation und darf nur von einer Fachkraft vorgenommen werden.

### Einbaubeispiel auf Küchenplatte



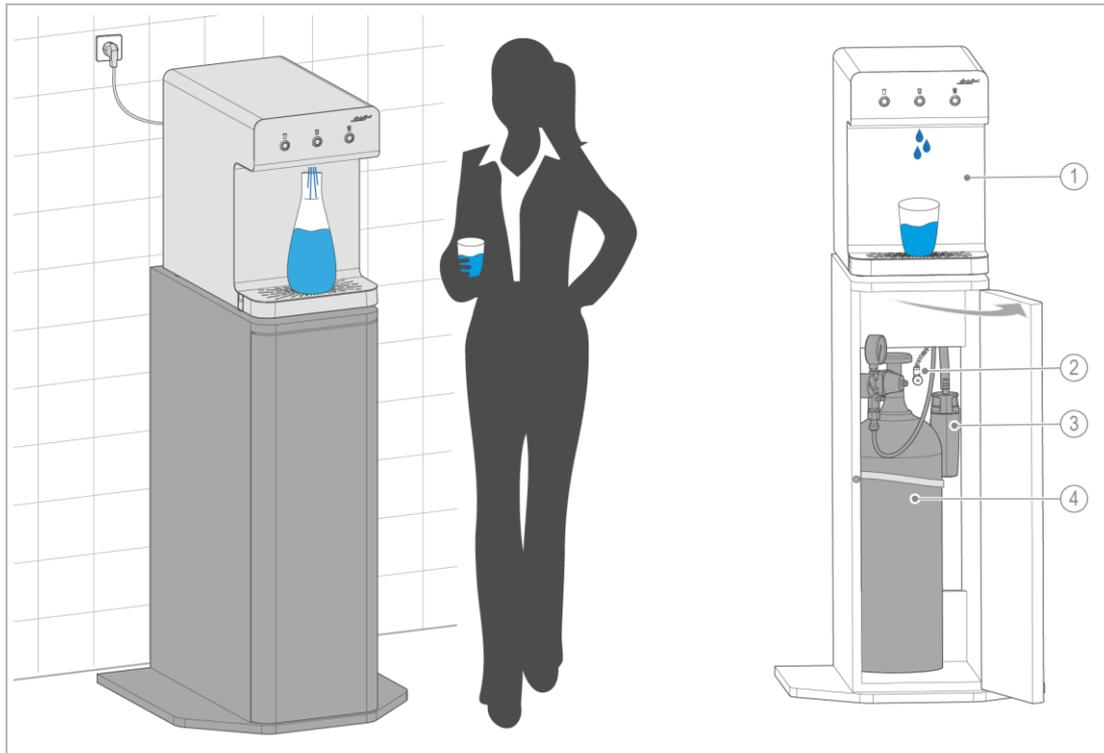
#### Bezeichnung

- 1 Netzkabel mit Schuko-Netzstecker (1,5 m)
- 2 Spülabwasserschlauch von Spüleinheit (optional)
- 3 Ablaufschlauch von der Tropfwasserschale (ca. 1,5 m)
- 4 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717
- 5 Anschlusschlauch DN 8 (flexibler Edelstahlgewebes Schlauch 1,5 m) mit 3/8" Verschraubung

#### Bezeichnung

- 6 Schlauch transparent (ca. 1,8 m) für externe CO<sub>2</sub>-Flasche mit CO<sub>2</sub>-Druckminderer (max. 6 bar)
- 7 CO<sub>2</sub>-Flasche mit CO<sub>2</sub>-Druckminderer und CO<sub>2</sub>-Leitung
- 8 optionales CO<sub>2</sub>-Set klein (mit 425 g CO<sub>2</sub>-Cylinder)

### Einbaubeispiel auf dem Unterschrank (optional)



#### Bezeichnung

- 1 Trinkwasserspender SODA JET Office bauseitiges Eckventil für
- 2 Anschlusschlauch DN 8 (flexibler Edelstahlgewebeschlauch 1,5 m) mit 3/8" Verschraubung

#### Bezeichnung

- Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717 für:
- 3 Ablaufschlauch von der Tropfwasserschale (ca. 1,5 m) und Spülabwasserschlauch von Spüleinheit (optional)
- 4 CO<sub>2</sub>-Flasche mit CO<sub>2</sub>-Druckminderer und CO<sub>2</sub>-Leitung



Zur Installation des Trinkwasserspenders auf dem Unterschrank siehe Montageanleitung (Bestell-Nr. 100100430000).

## 5.2 Anforderungen an den Installationsort



Der Trinkwasserspender darf nicht im Freien betrieben werden.

- Der Trinkwasserspender darf nicht direkt an einer Wasserentnahmestelle platziert werden (z. B. direkt neben einem Wasserhahn), wo mit Spritzwasser zu rechnen ist.
- Die ausreichend dimensionierte Aufstellfläche des Geräts muss eben und waagrecht sein und eine ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit aufweisen, um das Betriebsgewicht des Geräts aufzunehmen.



Die Gerätefüße können sichtbare Abdrücke auf der Oberfläche der Möbel hinterlassen.

- Der Installationsort muss frostsicher sein und den Schutz des Produkts vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und deren Dämpfen gewährleisten.
- Halten Sie den Mindestabstand von 500 mm zu Heizkörpern oder anderen Wärmequellen ein. Die Umgebungstemperatur und der Einfluss von Wärmestrahlern in unmittelbarer Nähe dürfen 30 °C nicht übersteigen.
- Halten Sie einen Wandabstand von mindestens 50 mm zur Geräterückseite ein.
- Der Installationsort muss ausreichend ausgeleuchtet sowie be- und entlüftet sein.
- Für den elektrischen Anschluss ist im Bereich von ca. 1,2 m eine Schuko-Steckdose (Typ F, CEE 7/3) erforderlich.
  - Die Steckdose darf nicht unterhalb des Kaltwasseranschlusses angebracht sein.
  - Die Steckdose muss so angebracht sein, dass das Gerät bei Störungen oder Wartungsarbeiten jederzeit und unmittelbar ausgesteckt werden kann.

### 5.2.1 Anforderungen an die Wasserversorgung

- Die Qualität des zufließenden Trinkwassers muss der geltenden Trinkwasserverordnung entsprechen.
- Das Trinkwasser darf keine Verunreinigungen und Schwebstoffe enthalten.
- Das Trinkwasser muss eine Leitfähigkeit von  $\geq 100 \mu\text{S}/\text{cm}$  aufweisen.
- Bei einer Wasserhärte  $\geq 15 \text{ }^\circ\text{dH}$  empfehlen wir den Einbau einer Enthärtungsanlage.
- Im Wasser-Versorgungsnetz muss ein Filter mit Filterfeinheit von mindestens 100  $\mu\text{m}$  eingebaut sein.
- Die Wasserzuleitung muss vor dem Geräteanschluss gründlich gespült und bei Bedarf gereinigt werden.
- Für den Wasseranschluss ist ein Eckventil 3/8" im Bereich von bis zu 1,2 m zum Aufstellort erforderlich.
- Der Trinkwasserspender sollte nur an gut durchflossenen Wasserleitungen ohne lange Stagnationszeiten angeschlossen werden.
- Die Verbindung zwischen Hausinstallation und Trinkwasserspender sollte möglichst kurz sein.
- Der Anschluss des Geräts an die Wasserversorgungsanlage erfolgt mittels abnehmbarer Schlauchsätze.
  - Benutzen Sie nur den im Lieferumfang enthaltenen Schlauchsatz.
  - Ersetzen Sie alte, beschädigte Schlauchsätze – alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden.

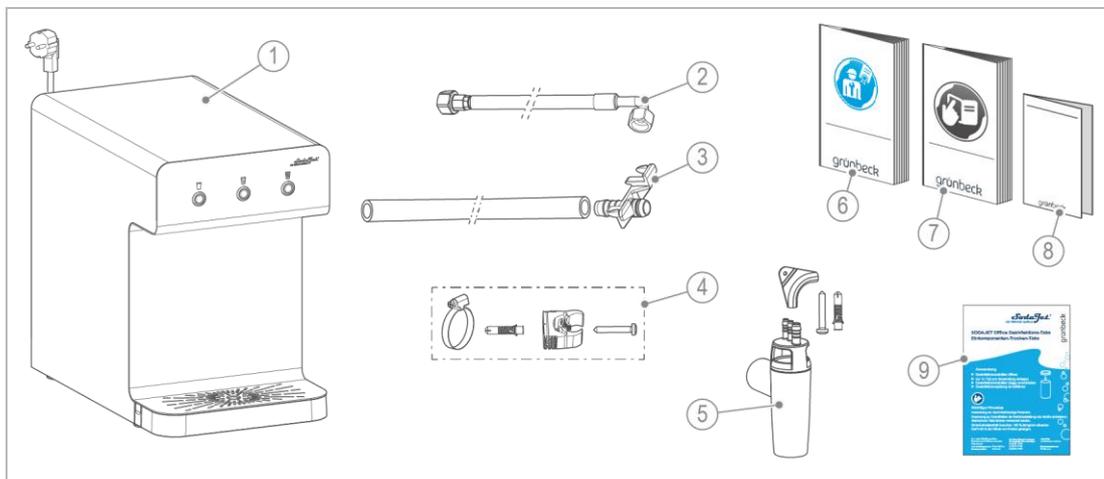
## 5.2.2 Anforderungen an den Aufstellraum



Wichtige Voraussetzungen beim Umgang mit Druckgasbehältern sind einzuhalten (siehe Kapitel 2.2.1)

- Der Aufstellraum muss für die verwendete CO<sub>2</sub>-Flasche geeignet sein.
- Alternativ muss eine überwachte technische Lüftungsanlage vorhanden sein.
- Ist dies nicht möglich, muss zwingend eine Gaswarnanlage für CO<sub>2</sub>/Sauerstoffmangel den Aufstellraum absichern.

## 5.3 Lieferumfang prüfen



### Bezeichnung

- |   |   |
|---|---|
| 1 | SODA JET Office Standard oder SODA JET Office mit Spüleinheit (optional)                  |
| 2 | Anschlussschlauch für Trinkwasser mit 3/8" Verschraubung und Dichtungen                   |
| 3 | Kanalanschluss mit Schlauchadapter <sup>1)</sup> für Tropfwasserschale und Ablaufschlauch |
| 4 | Zubehör zur Fixierung des Ablaufschlauchs   |

### Bezeichnung

- |   |  |
|---|--|
| 5 | Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717 mit Befestigungsmaterial |
| 6 | Betriebshandbuch   |
| 7 | Betriebsanleitung  |
| 8 | Kurzanleitung  |
| 9 | Desinfektionskit   |

► Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigungen.



<sup>1)</sup> Der zusätzliche Schlauchadapter für Ablaufschlauch wird als Ersatzteil mitgeliefert.

## 5.4 Sanitärinstallation

### 5.4.1 Vorbereitende Arbeiten



- Wurde das Gerät liegend transportiert, so muss es mindestens 24 h stehend gelagert werden (siehe Kapitel 4.2).
- ▶ Lassen Sie das Gerät nach dem Auspacken mindestens 1 Stunde am Aufstellort aklimatisieren.
- » Möglicher Feuchtigkeitsniederschlag auf elektronischen Bauteilen kann abtrocknen.
- » Das Kältemittel im Kühlaggregat kann sich setzen.
  
- ▶ Stellen Sie das Gerät mit 2 Personen auf die vorgesehene Stellfläche.
- ▶ Achten Sie beim Umbewegen des Geräts darauf, die Oberfläche der Möbel (z. B. Küchentischplatte) nicht zu beschädigen (siehe Kapitel 4.2).



#### **WARNUNG** Kontaminiertes Trinkwasser durch Stagnation

- Infektionskrankheiten
- ▶ Spülen Sie die Wasser-Zuleitung vor dem Anschluss an das Gerät bei maximalem Durchfluss für mehrere Minuten.

#### **HINWEIS** Verschmutztes Trinkwasser in der Zuleitung

- Durch Schmutz, Korrosionspartikel und organische Stoffe in der Zuleitung kann es zu Schäden am Gerät kommen.
- ▶ Spülen Sie die Zuleitung vor dem Anschluss an das Gerät bei maximalem Durchfluss für mehrere Minuten.

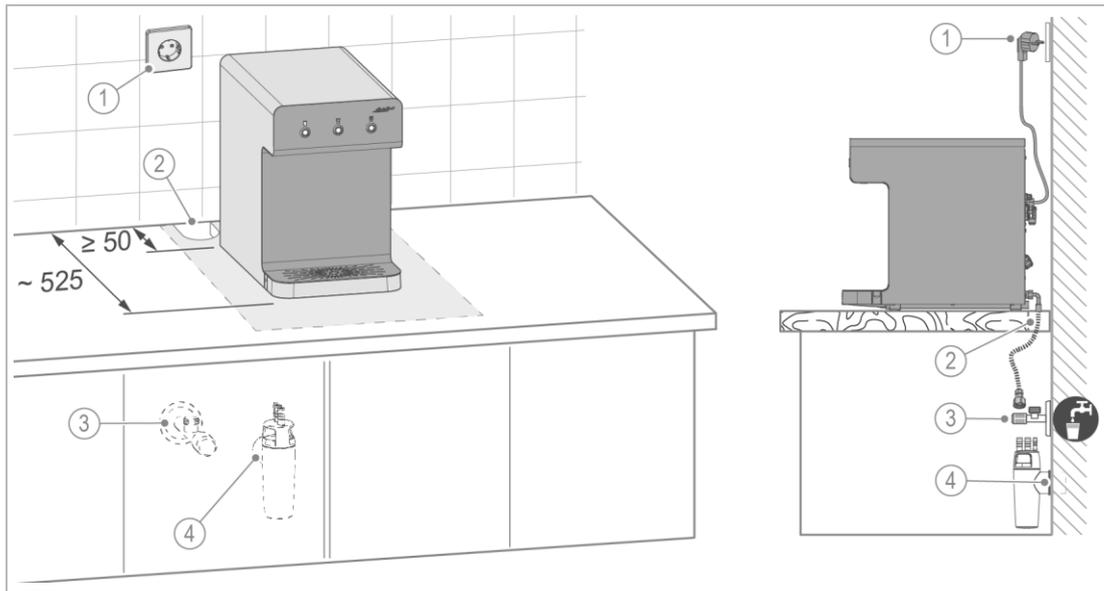
#### Empfehlung:



- ▶ Installieren Sie zum Schutz des Aufstellorts vor Wasserschäden an den bauseitigen Eckventil einen handelsüblichen Wasserstopp.

Der Wasserstopp schaltet im Störfall die Wasserversorgung automatisch ab.

## 5.4.2 Gerät aufstellen und anschließen



### Bezeichnung

- 1 Schuko-Steckdose im Bereich von 1,2 m Durchführungsbohrung für:
- 2 Anschlussleitung Trinkwasser, CO<sub>2</sub>-Leitung, Ablaufschlauch von der Tropfwasserschale, Spülabwasserschlauch (optional)

### Bezeichnung

- 3 Wasseranschluss (Eckventil 3/8")
- 4 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717

6. Stellen Sie das Gerät möglichst nah an die Wasseranschlusstelle.

- a Verlängern Sie bei Bedarf die Wasserzuleitung mit einem für Trinkwasser zugelassenen Schlauch nach DVGW W 270.



Das Gerät muss kippstabil und standfest auf der Oberfläche stehen.

7. Stellen Sie eine Durchführungsbohrung an der Tischplatte her.



Die Größe der Durchführungsbohrung hängt von der Ausführung des Geräts (mit/ohne Spüleinheit) und der Anzahl der Anschlussschläuche ab.

- a Benutzen Sie bei Bedarf die optionale Leitungsdurchführung (siehe Kapitel 3.4).



Zur Montage der Leitungsdurchführung siehe Montageanleitung (Bestell-Nr. 100096310000).

8. Halten Sie den Mindestabstand von  $\geq 50$  mm zur Wandfläche ein.

**HINWEIS**

Hohe Temperatur im Gerät durch unzureichende Luftwechselrate

- Funktionsausfall des Kühlaggregats
- Werden zu hohe Betriebstemperaturen erreicht, schaltet der Thermoschutz das Kühlaggregat automatisch ab.
- ▶ Halten Sie die Be- und Entlüftungsöffnungen auf der Geräterückseite frei.
- » Warme Abluft des Kühlaggregats wird abgeführt. Die maximale Umgebungstemperatur von 30 °C darf nicht überschritten werden.

9. Prüfen Sie, ob die Steckdose nach dem Aufstellen des Geräts frei zugänglich ist.

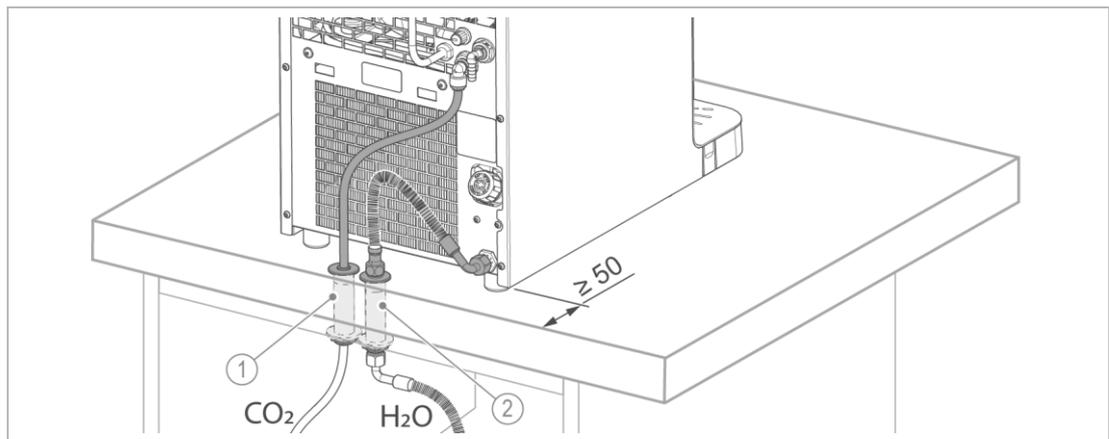


Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile dürfen nicht an der Rückseite des Geräts platziert werden.

### 5.4.2.1 Tischdurchführung Set (optional)



Für eine einfache Montage ober- und unterhalb der Tischplatte für den Wasserzufluss und die CO<sub>2</sub>-Leitung können Sie das Tischdurchführung Set einsetzen (siehe Kapitel 3.4).

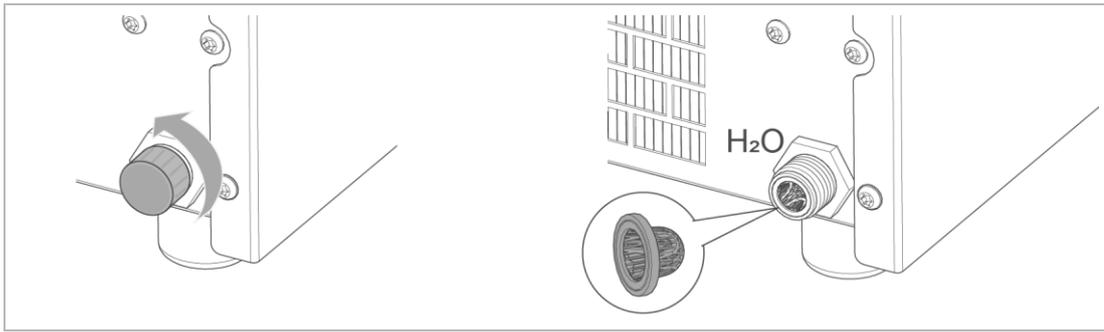


Bezeichnung	Bezeichnung
1 Durchführung für CO <sub>2</sub> -Leitung	2 Durchführung für Trinkwasser (H <sub>2</sub> O)

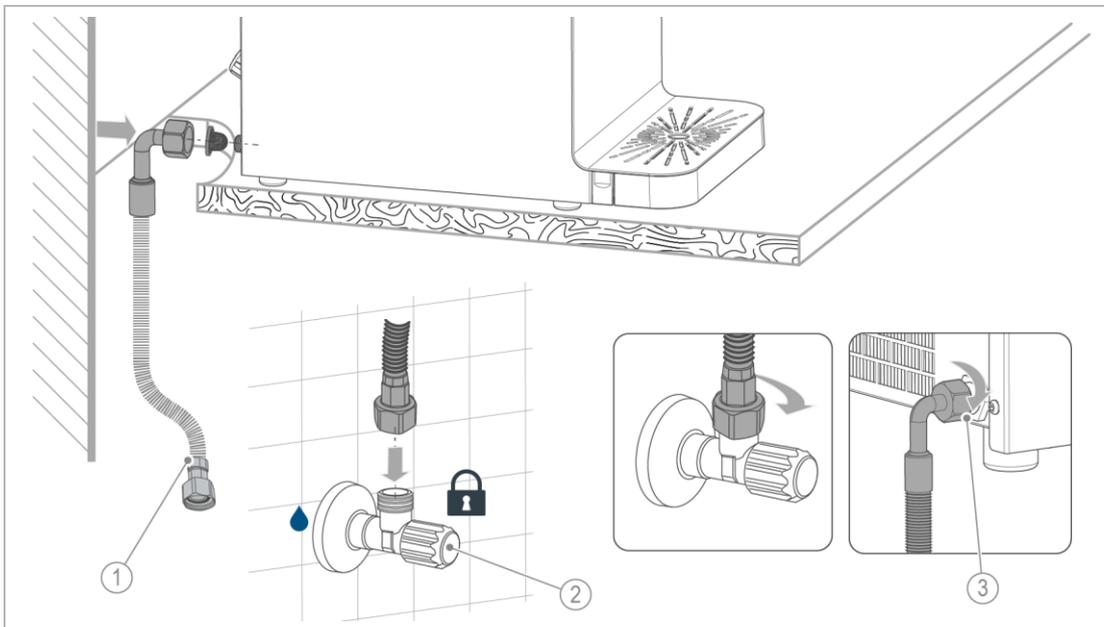


Zur Montage des Tischdurchführung Sets siehe Montageanleitung (Bestell-Nr. 100096630000).

### 5.4.3 Gerät an Wasserversorgung anschließen



1. Schrauben Sie die Abdeckkappe des Wasseranschlusses ab.
  - a Bewahren Sie die Abdeckkappe auf.
2. Prüfen Sie, ob das Hutsieb eingelegt ist.



**Bezeichnung**

- 1 Anschlusschlauch DN 8 mit 3/8" Verschraubung

**Bezeichnung**

- 2 Eckventil mit 3/8" Verschraubung (bauseits)  
3 Wasseranschluss am Gerät (3/8" AG)

3. Führen Sie den Anschlusschlauch durch die Durchführungsbohrung in der Tischplatte.

**HINWEIS**

Falsche Verlegung des Anschlusschlauchs

- Der Anschlusschlauch kann durch Knicken oder unter Spannung beschädigt werden und es kann zu Folgeschäden kommen.
  - ▶ Verlegen Sie den Anschlusschlauch knick- und spannungsfrei.
4. Montieren Sie den Anschlusschlauch mit dem 90°-Bogenanschluss an den Wasseranschluss am Gerät.
  5. Montieren Sie das andere Ende des Anschlusschlauchs an das bauseitige Eckventil bzw. an den zwischengeschalteten bauseitigen Wasserstopp.

## 5.4.4 Gerät an Kanal anschließen

Sie können den mitgelieferten Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717 an die Tropfwasserschale montieren und den Ablaufschlauch zum Kanal verlegen.

Das Tropfwasser wird direkt in den Kanal geleitet. Das Leeren der Tropfwasserschale entfällt.



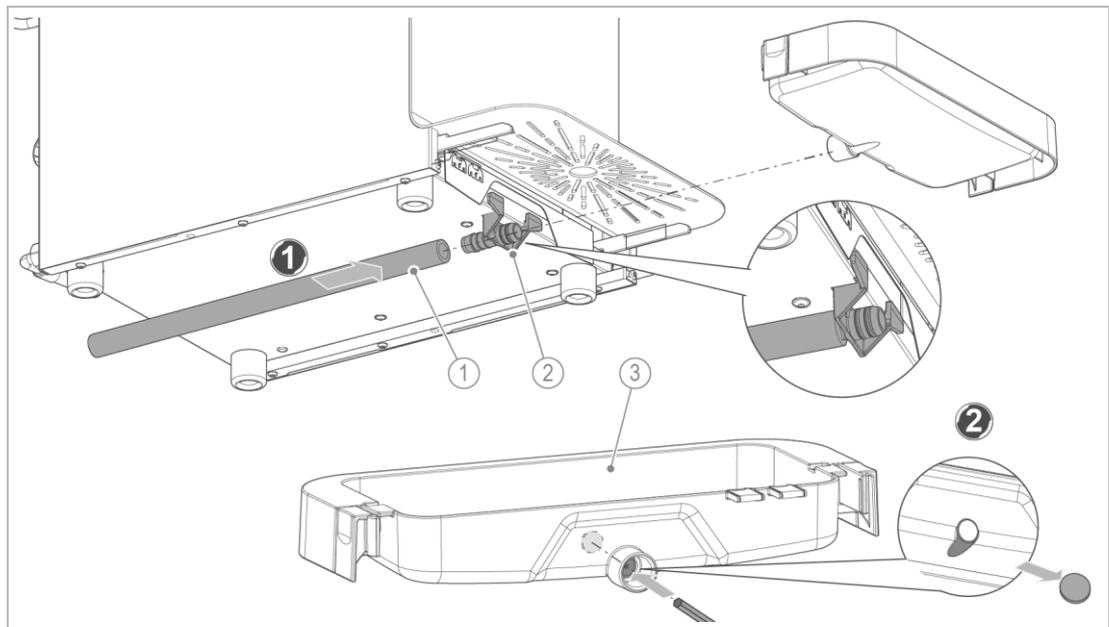
Die Installation des Kanalanschlusses ist bei SODA JET Office mit Spüleinheit zwingend erforderlich. Das Spülwasser wird beim Spülen des Geräts in den Kanal geleitet.

Optional können Sie die Tropfwasserschale zusätzlich an den Kanal anschließen.

Der zusätzliche Schlauchadapter am Ablaufschlauch ist als Ersatzteil beigefügt, falls es bei der Montage zu einem Defekt am Schlauchadapter kommt.

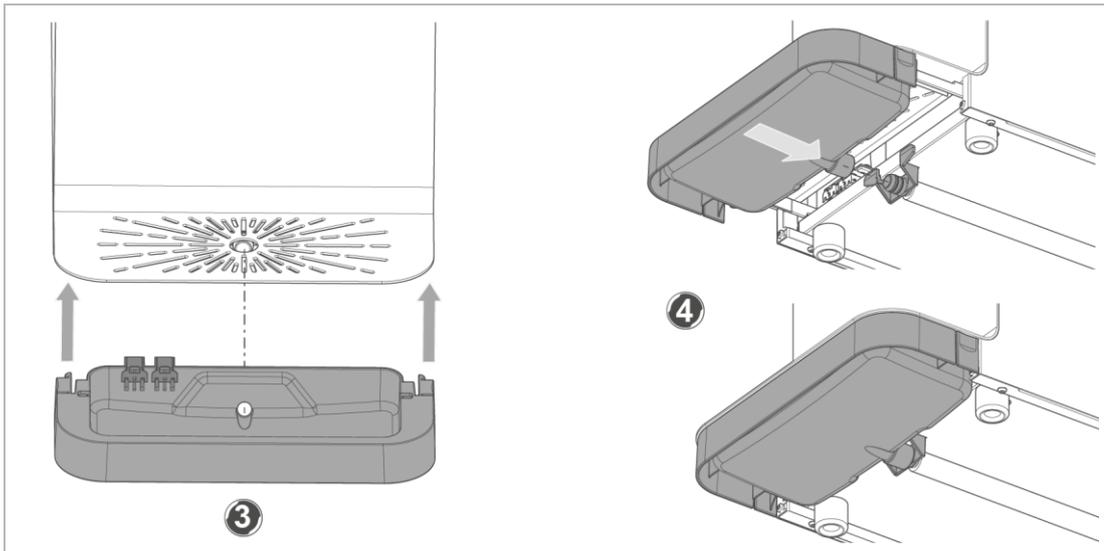
- ▶ Montieren Sie den Kanalanschluss an die Tropfwasserschale folgendermaßen:

### 5.4.4.1 Tropfwasserschale vorbereiten



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Ablaufschlauch DN 13 (~ 1,5 m lang)	3 Tropfwasserschale
2 Schlauchadapter vormontiert	

1. Stecken Sie den Ablaufschlauch vollständig auf den Schlauchadapter am Gerät.
  - a Halten Sie den Schlauchadapter beim Aufstecken gegen, damit dieser nicht abbricht.
2. Brechen Sie die verschlossene Bohrung an der Tropfwasserschale durch.
  - a Entgraten Sie die Bohrung bei Bedarf.

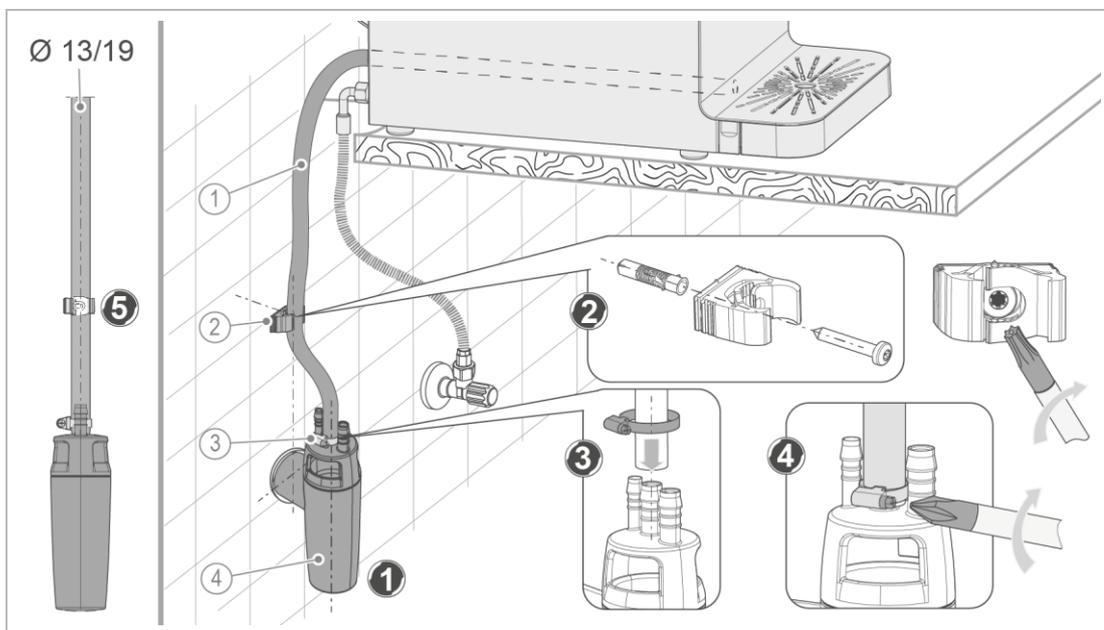


3. Führen Sie die Tropfwasserschale mittig unter das Tropfblech.
4. Stecken Sie die Tropfwasserschale bis zum Einrasten ein.
  - » Der Ablaufschlauch ist mit der Tropfwasserschale verbunden.

#### 5.4.4.2 Tropfwasserschale mit Kanalanschluss verbinden



Der Ablaufschlauch muss knick- und spannungsfrei und mit Gefälle zum Kanal verlegt werden.



#### Bezeichnung

- 1 Ablaufschlauch von der Tropfwasserschale
- 2 Fixierschelle mit Dübel SX 6x30 und Flachkopfschraube TORX 4,8x32

#### Bezeichnung

- 3 Schneckengewindeschelle 16-27/9
- 4 Kanalanschluss DN 50

1. Montieren Sie den Kanalanschluss vor und fixieren Sie diesen in der bauseitigen Abwasserleitung.

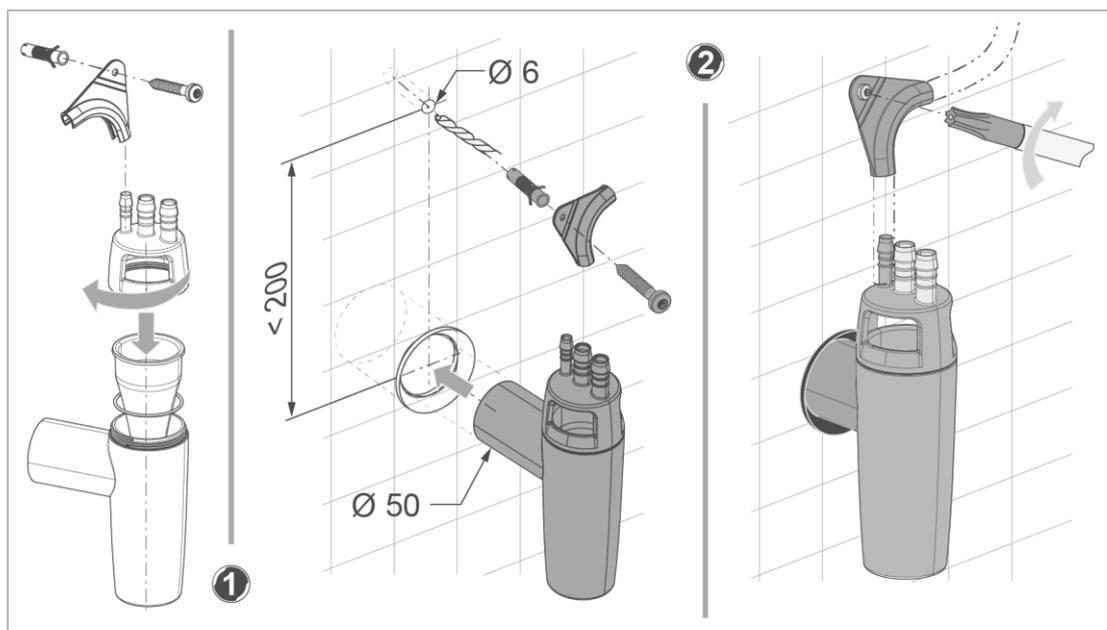
2. Bestimmen Sie die Position der Fixierschelle für den Ablaufschlauch – senkrecht mittig über dem Kanalanschluss anordnen.
  - a Befestigen Sie die Fixierschelle mit Dübel und Flachkopfschraube.
3. Stecken Sie den Ablaufschlauch auf den mittleren Stutzen (Ø 12) des Kanalanschlusses.
4. Fixieren Sie den Ablaufschlauch mit der Schneckengewindeschelle am Stutzen.
5. Richten Sie den Kanalanschluss senkrecht aus und stecken Sie den Ablaufschlauch in die Fixierschelle fest ein.

#### 5.4.5 Spülabwasserschlauch bei SODA JET Office mit Spüleinheit anschließen

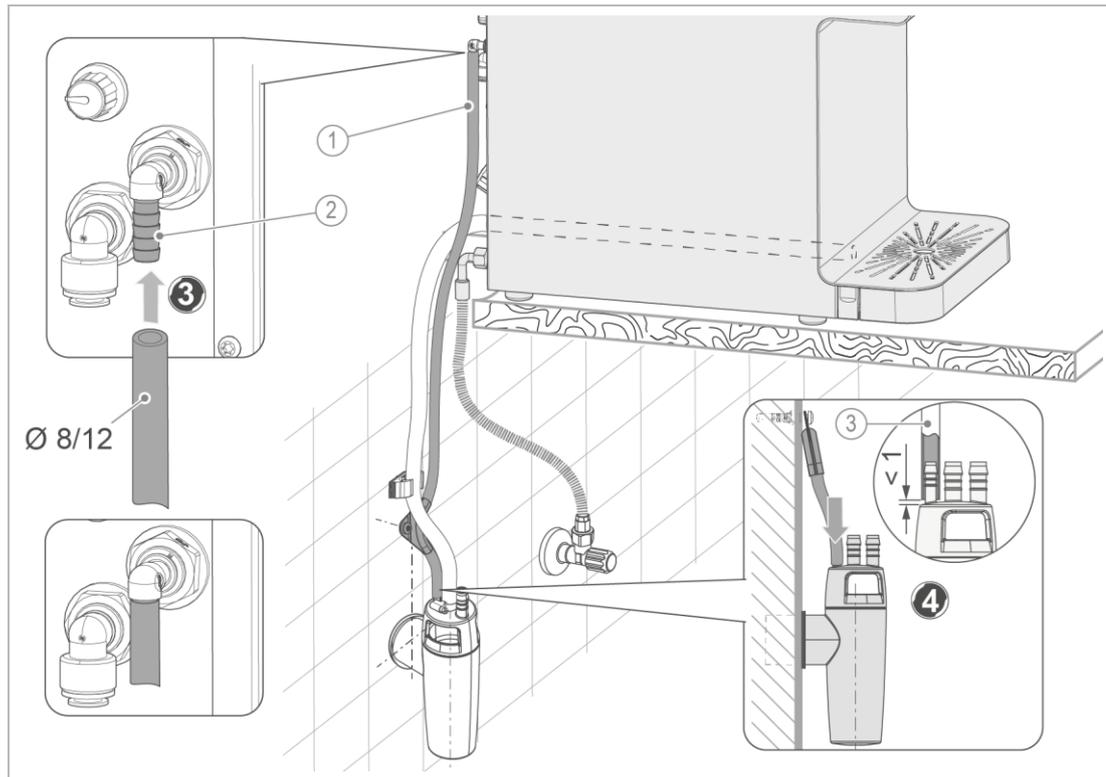


Die Installation des Kanalanschlusses ist bei SODA JET Office mit Spüleinheit zwingend erforderlich.

##### 5.4.5.1 Kanalanschluss befestigen



1. Montieren Sie den Kanalanschluss vor und fixieren Sie diesen in der bauseitigen Abwasserleitung.
2. Bestimmen Sie die Position des Befestigungswinkels für den Spülabwasserschlauch.
  - a Befestigen Sie den Befestigungswinkel mit Dübel und Flachkopfschraube.
  - b Beachten Sie, dass der Kanalanschluss senkrecht stehen muss.



**Bezeichnung**

- 1 Spülabwasserschlauch
- 2 Anschluss für Spüleinheit

**Bezeichnung**

- 3 Stutzen am Kanalanschluss

3. Stecken Sie den Spülabwasserschlauch auf den Stutzen des Anschlusses für die Spüleinheit.

4. Stecken Sie den Spülabwasserschlauch auf den kleinsten Stutzen (Ø 8) des Kanalanschluss.

► Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Ablauf des Spülwassers zum Kanal.

► Verbinden Sie optional die Tropfwasserschale mit dem Kanalanschluss (siehe Kapitel 5.4.4.2).

## 5.5 Elektrische Installation



Das Gerät ist mit einem fest angeschlossenen Netzkabel mit Schuko-Netzstecker (1,5 m ab Geräterückseite) ausgestattet.



- Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile dürfen nicht an der Rückseite des Geräts platziert werden.
- Die Steckdose darf nicht unterhalb des Kaltwasseranschlusses angebracht sein.
- Die Steckdose muss so angebracht sein, dass das Gerät bei Störungen oder Wartungsarbeiten jederzeit und unmittelbar ausgesteckt werden kann.

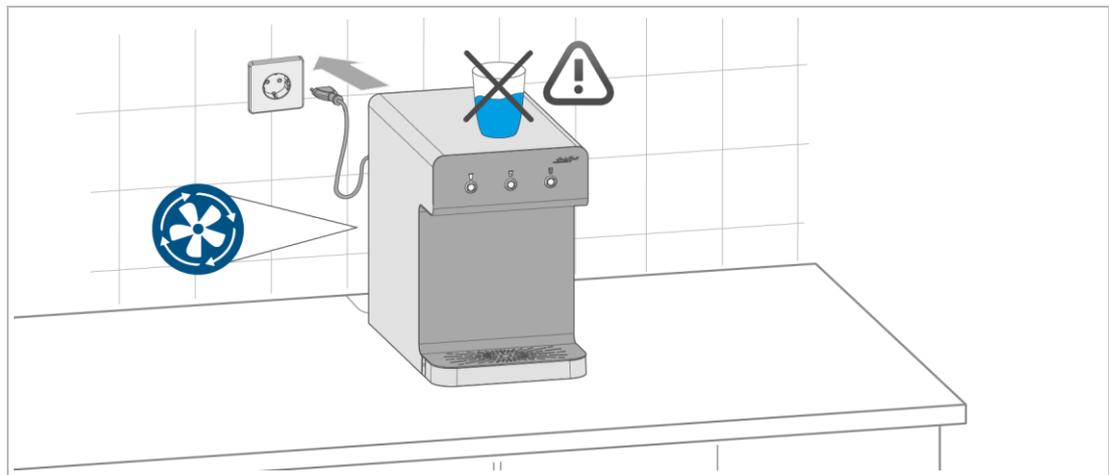
### HINWEIS Falsche Verlegung des Netzkabels

- Das Netzkabel kann beschädigt werden. Dies kann zu einem Kurzschluss führen.
- ▶ Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht gequetscht oder geknickt wird, sich verfängt und zu Knotenbildung führt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Netzkabel andere Leitungen wie z. B. die Wasserleitung oder den Ablaufschlauch nicht berührt.
- ▶ Wickeln Sie das Netzkabel nicht auf.

### 5.5.1 Gerät an Stromversorgung anschließen



- ▶ Halten Sie beim Positionieren des Geräts an der Wand einen Abstand von mindestens 50 mm ein.



5. Prüfen Sie, dass keine Gegenstände wie z. B. Gläser auf dem Gerät platziert wurden.
6. Stecken Sie den Netzstecker in die 230 V Steckdose.
  - » Das Kühlaggregat beginnt zu arbeiten.

## 5.6 Druckgasbehälter (CO<sub>2</sub>-Flasche) anschließen



Der Anschluss und die Installation eines Druckgasbehälters darf nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.



Beachten Sie die Betriebsanweisung für den Umgang mit Druckgasbehältern (siehe Kapitel 2.2.1).



**WARNUNG** Austritt von CO<sub>2</sub>-Gas durch falsche Verlegung der CO<sub>2</sub>-Leitung

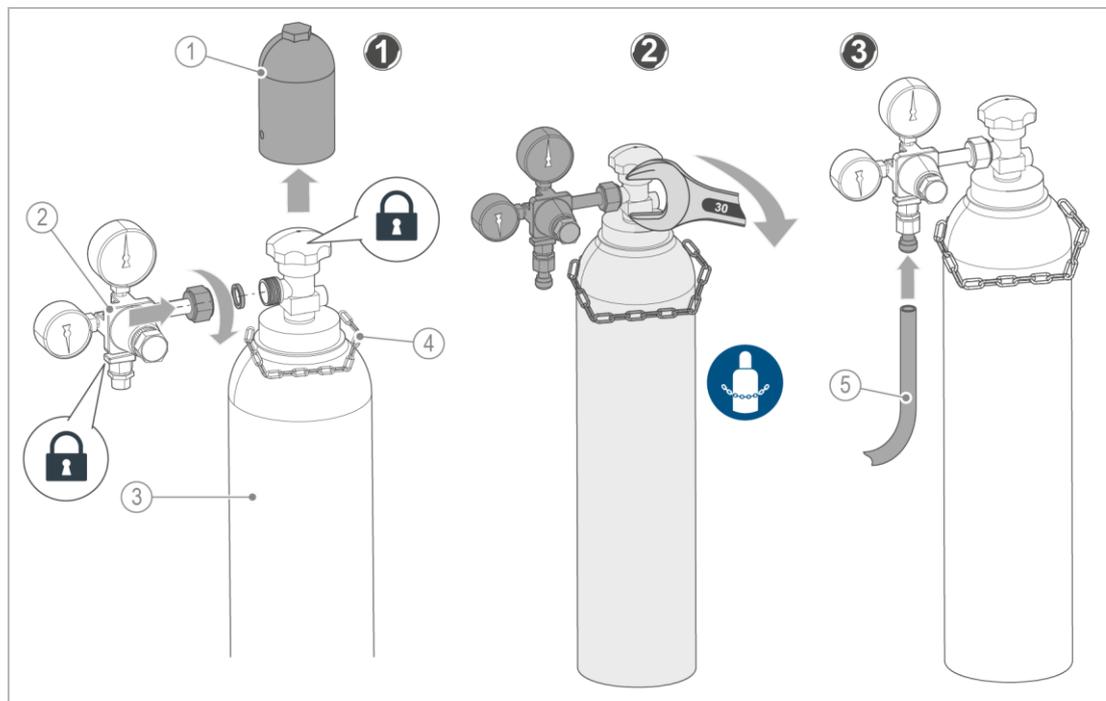
- Erstickung beim Einatmen
- ▶ Verlegen Sie die CO<sub>2</sub>-Leitung so, dass diese nicht mit Hitzequellen, Feuchtigkeit, Öl, scharfen Gegenständen und scharfen Kanten in Kontakt kommen kann.
- ▶ Prüfen Sie, dass die CO<sub>2</sub>-Leitung nicht geknickt oder eingeklemmt wird.



Bei Verdacht einer erhöhten CO<sub>2</sub>-Konzentration:

- CO<sub>2</sub>-Gas nicht einatmen
- Gefahrenbereich verlassen
- Aufstellraum ausreichend belüften

### 5.6.1 Druckregler vorinstallieren



#### Bezeichnung

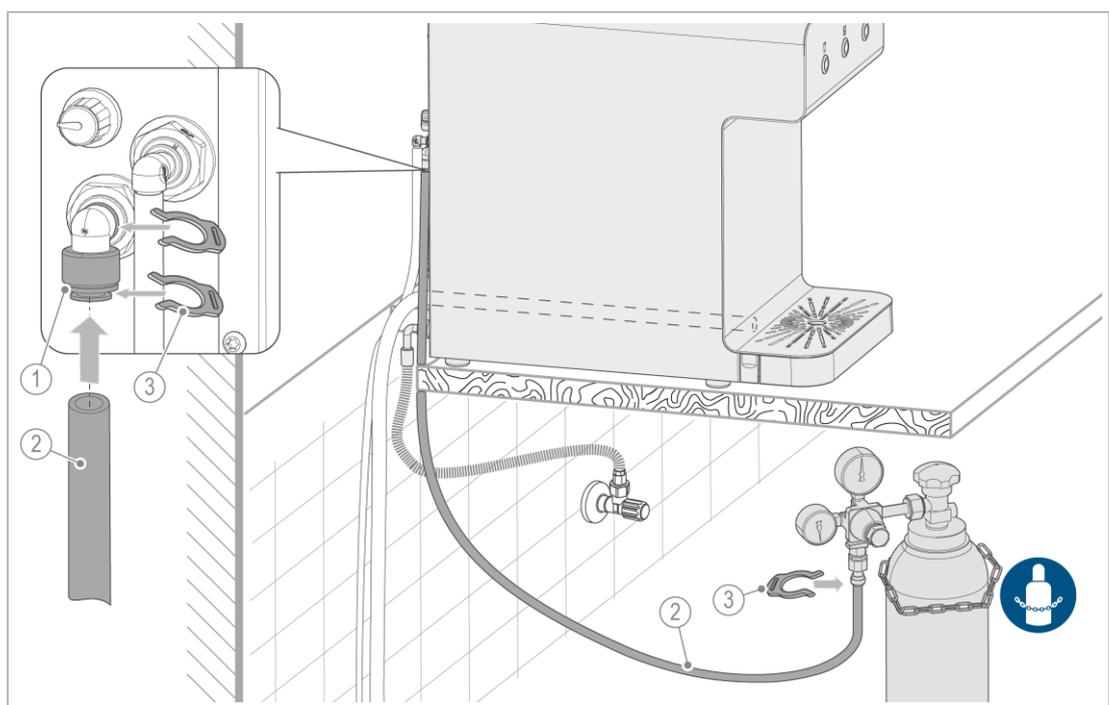
- |   |  |
|---|--|
| 1 | Schutzkappe  |
| 2 | CO <sub>2</sub> -Druckminderer mit Überdruckventil |
| 3 | CO <sub>2</sub> -Flasche                           |

#### Bezeichnung

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 4 | Sicherungskette oder Sicherungsgurt |
| 5 | CO <sub>2</sub> -Leitung            |

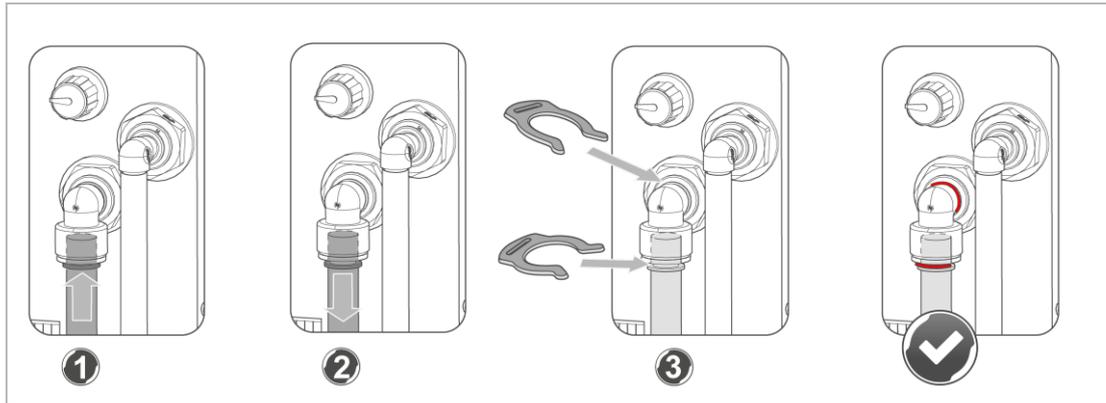
1. Stellen Sie die CO<sub>2</sub>-Flasche standsicher im Aufstellraum auf und sichern Sie diese mit der Sicherungskette oder einem Sicherungsgurt.
  - a Entfernen Sie die Schutzkappe, falls vorhanden.
2. Schrauben Sie die Überwurfmutter (mit eingelegtem Dichtring) des CO<sub>2</sub>-Druckminderers an den Anschluss der CO<sub>2</sub>-Flasche.
  - » Der CO<sub>2</sub>-Ausgang zeigt nach unten.
3. Verbinden Sie die CO<sub>2</sub>-Leitung mit dem Anschluss des Druckminderers.
  - » Der Druckregler und der Anschluss des Anschlussschlauchs müssen dicht sein.

### 5.6.2 CO<sub>2</sub>-Leitung am Gerät anschließen

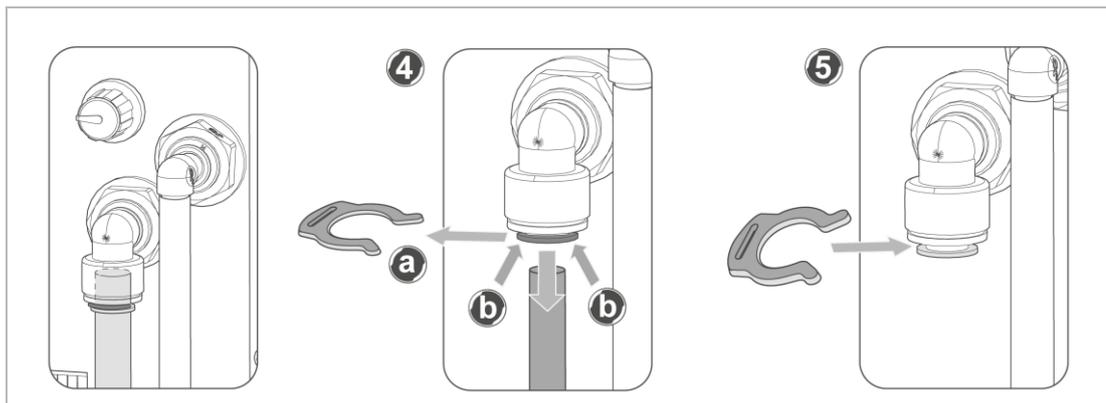


Bezeichnung	Bezeichnung
1 CO <sub>2</sub> -Anschluss	3 Verriegelungsclip
2 CO <sub>2</sub> -Leitung	

► Verbinden Sie die CO<sub>2</sub>-Leitung am CO<sub>2</sub>-Anschluss des Geräts folgendermaßen:

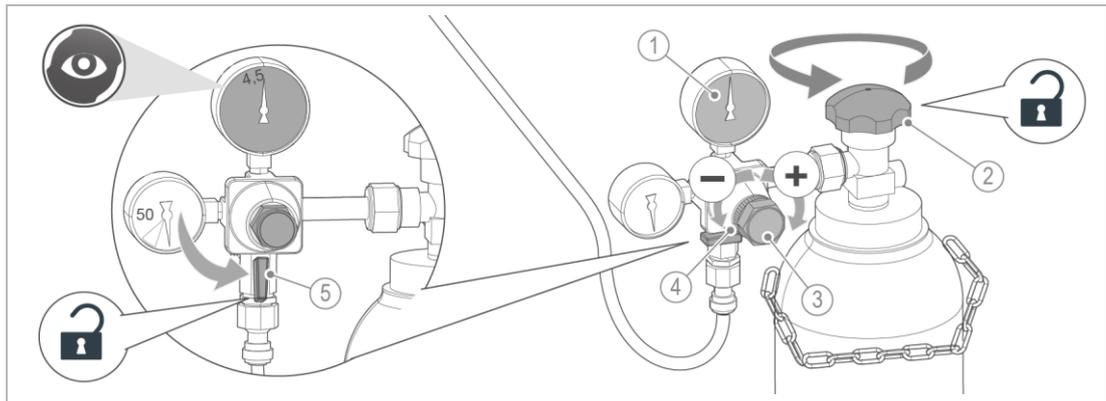


1. Stecken Sie die CO<sub>2</sub>-Leitung bis zum Anschlag ein.
2. Prüfen Sie den Festsitz der CO<sub>2</sub>-Leitung – kurz an der CO<sub>2</sub>-Leitung ziehen.
  - » Der Ring der Verbindung blockiert die CO<sub>2</sub>-Leitung gegen Herausziehen.
3. Stecken Sie den Verriegelungsclip zwischen dem Ring ein.
  - » Die CO<sub>2</sub>-Leitung ist gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.
4. Zum Lösen der Steckverbindung:



- a Ziehen Sie den Verriegelungsclip heraus.
- b Drücken und halten Sie den Ring und ziehen Sie gleichzeitig an der CO<sub>2</sub>-Leitung.
5. Stecken Sie den Verriegelungsclip wieder ein.

### 5.6.3 CO<sub>2</sub>-Druck einstellen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Manometer Ausgangsdruck	4 Kontermutter
2 Flaschenventil	5 Absperrhahn
3 Druck-Einstellschraube	

1. Öffnen Sie den Absperrhahn am Druckregler – in senkrechte Stellung drehen.
2. Öffnen Sie das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Flasche.
  - » Der Karbonator des Geräts füllt sich mit CO<sub>2</sub>-Gas.
3. Stellen Sie den Ausgangsdruck ein (vorzugsweise 4,5 bar, jedoch ≤ 6,0 bar).
  - a Lösen Sie die Kontermutter.
  - b Vermindern Sie den CO<sub>2</sub>-Druck – Druck-Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.
  - c Erhöhen Sie den CO<sub>2</sub>-Druck – Druck-Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen.
  - d Fixieren Sie die Einstellung – Kontermutter festdrehen.
4. Lesen Sie den eingestellten Ausgangsdruck am Manometer ab.



Jeder Standortwechsel des Druckgasbehälters muss von einer qualifizierten Person durchgeführt und im Betriebshandbuch dokumentiert werden.

## 6 Inbetriebnahme



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.



Empfehlung: Die Erstinbetriebnahme des Produkts sollte vom Kundendienst durchgeführt werden.

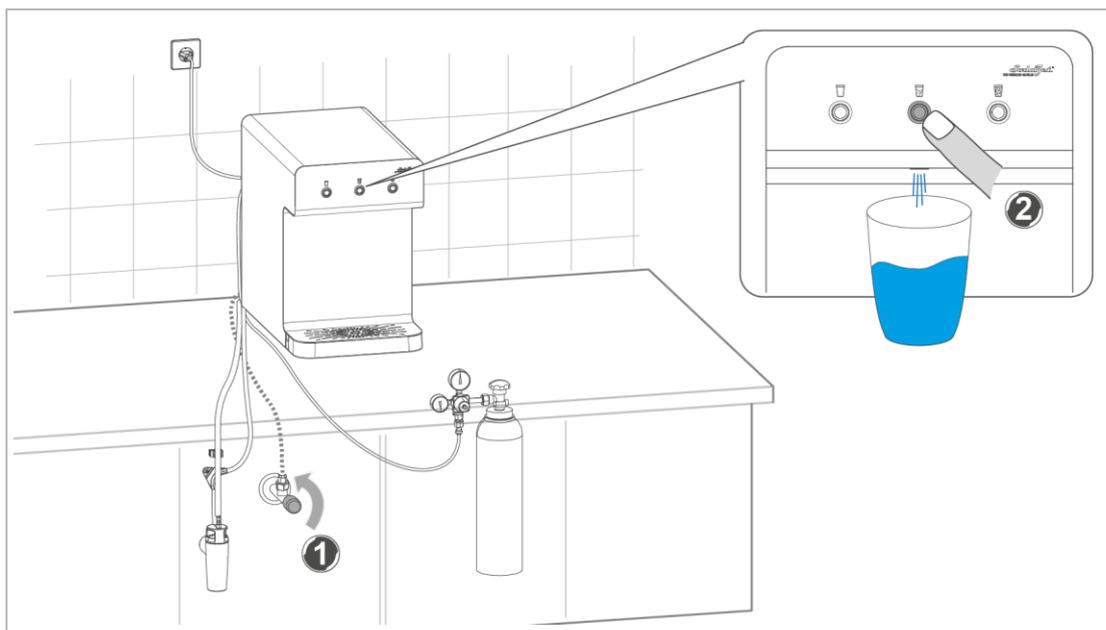
### 6.1 Wasserversorgung freigeben



Der Wassereingangsdruck darf max. 6 bar betragen. Empfohlen 4,0 bar.

Ist der Wassereingangsdruck von mindestens 2,5 bar nicht ausreichend vorhanden oder nicht konstant, kann dies zu einer Störmeldung führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Wasser in ein Aufnahmegefäß oder zum Kanal laufen kann.



1. Öffnen Sie langsam das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **MEDIUM**.
3. Lassen Sie das Wasser für ca. 3 Minuten laufen.
  - » Das Gerät wird entlüftet.



Die Leitfähigkeit des Wassers muss mindestens 100  $\mu\text{S}/\text{cm}$  betragen.

- ▶ Prüfen Sie bei aufbereitetem Wasser (z. B. durch eine vorgeschaltete Osmose) die Leitfähigkeit des Wassers und stellen Sie bei Bedarf den Wasserverschnitt entsprechend ein.

## 6.2 Gerät desinfizieren und spülen

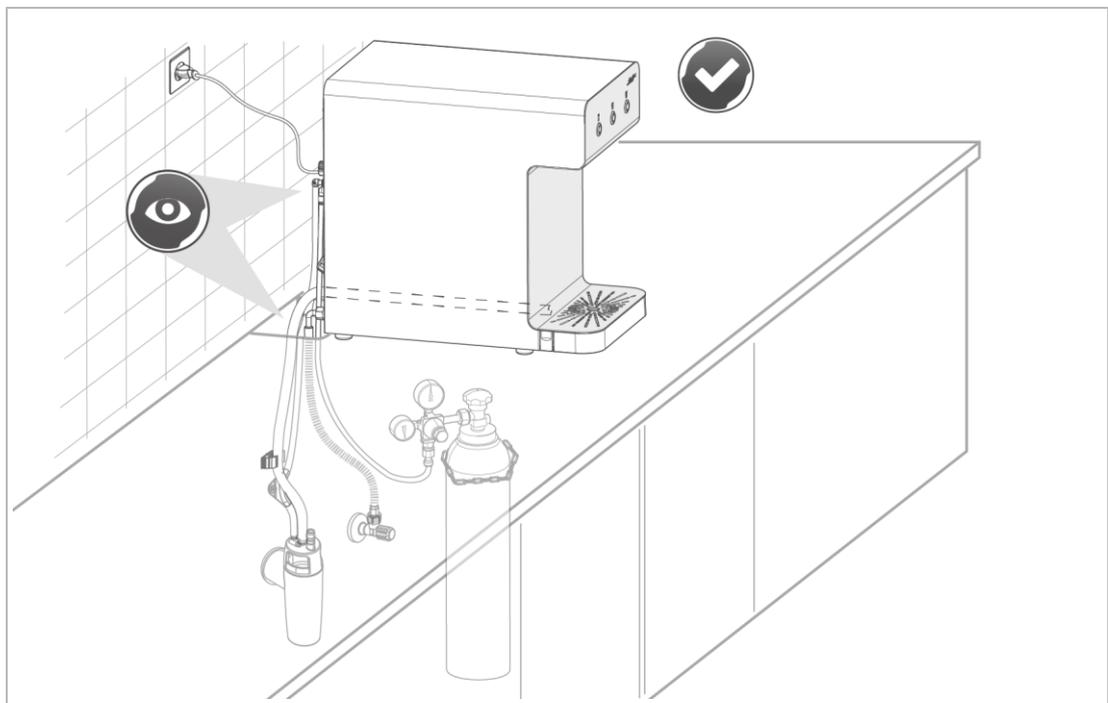


Zum Abschluss der Inbetriebnahme empfehlen wir, das Gerät zu desinfizieren.

- ▶ Führen Sie eine Desinfektion durch (siehe Kapitel 0).
- ▶ Führen Sie eine Spülung durch (siehe Kapitel 7.3).

## 6.3 Gerät prüfen

1. Prüfen Sie das Gerät und die wasser- und CO<sub>2</sub>-führenden Leitungen auf Dichtheit.
2. Prüfen Sie, dass das Abwasser aus der Tropfwasserschale zum Kanal fließt.
3. Achten Sie darauf, dass das Gerät keine lauten Geräusche abgibt.



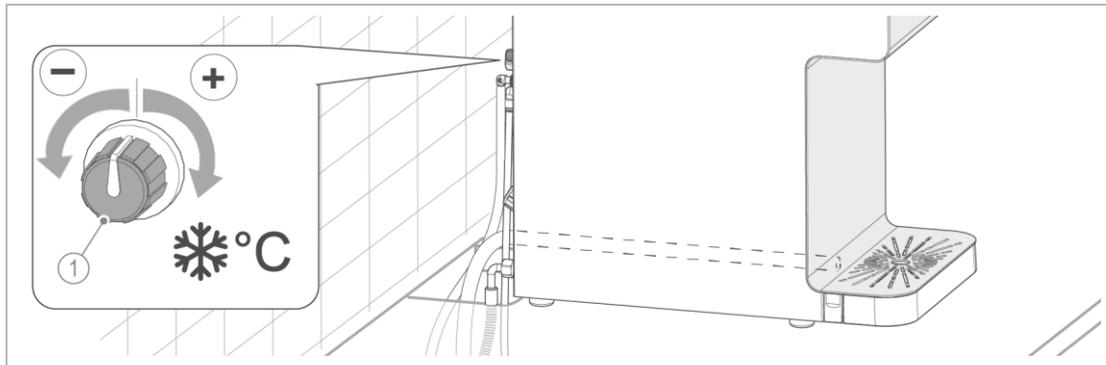
4. Prüfen Sie, dass die CO<sub>2</sub>-Flasche gegen Umfallen gesichert und der CO<sub>2</sub>-Druck richtig eingestellt ist (siehe Kapitel 0).
5. Führen Sie eine Wasserprobe auf folgende Kriterien durch:
  - Temperatur
  - CO<sub>2</sub>-Gehalt
  - Geschmack
6. Stellen Sie die gewünschte Kühltemperatur ein (siehe Kapitel 6.3.1).
7. Füllen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll im Betriebshandbuch aus.

### 6.3.1 Kühltemperatur einstellen



Je niedriger die eingestellte Wassertemperatur, desto höher wird der Kohlensäuregehalt und der Energieverbrauch des Geräts.

- Durch eine höhere Einstellung der Kühltemperatur kann der Energieverbrauch des Geräts reduziert werden.



#### Bezeichnung

- 1 Drehknopf am Thermostat

- ▶ Stellen Sie die gewünschte Kühltemperatur folgendermaßen ein:
  - a Drehen Sie den Drehknopf nach rechts in Richtung (+) – Wasser wird kälter.
  - b Drehen Sie den Drehknopf nach links in Richtung (–) – Wasser wird wärmer.
- ▶ Prüfen Sie nach ca. 15 Minuten die Wassertemperatur.

## 6.4 Produkt an Betreiber übergeben

- ▶ Erklären Sie dem Betreiber die Funktion des Produkts.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber mit Hilfe der Anleitung ein und beantworten Sie seine Fragen.
- ▶ Weisen Sie den Betreiber auf notwendige Inspektionen und Wartungen hin.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle Dokumente zur Aufbewahrung.

### 6.4.1 Entsorgung der Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial, sobald es nicht mehr benötigt wird (siehe Kapitel 11.2).

### 6.4.2 Aufbewahrung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien

- ▶ Bewahren Sie das mitgelieferte Zubehör auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass notwendige Verbrauchsmaterialien verfügbar sind bzw. rechtzeitig nachbestellt werden (siehe Kapitel 8.6).

# 7 Betrieb/Bedienung

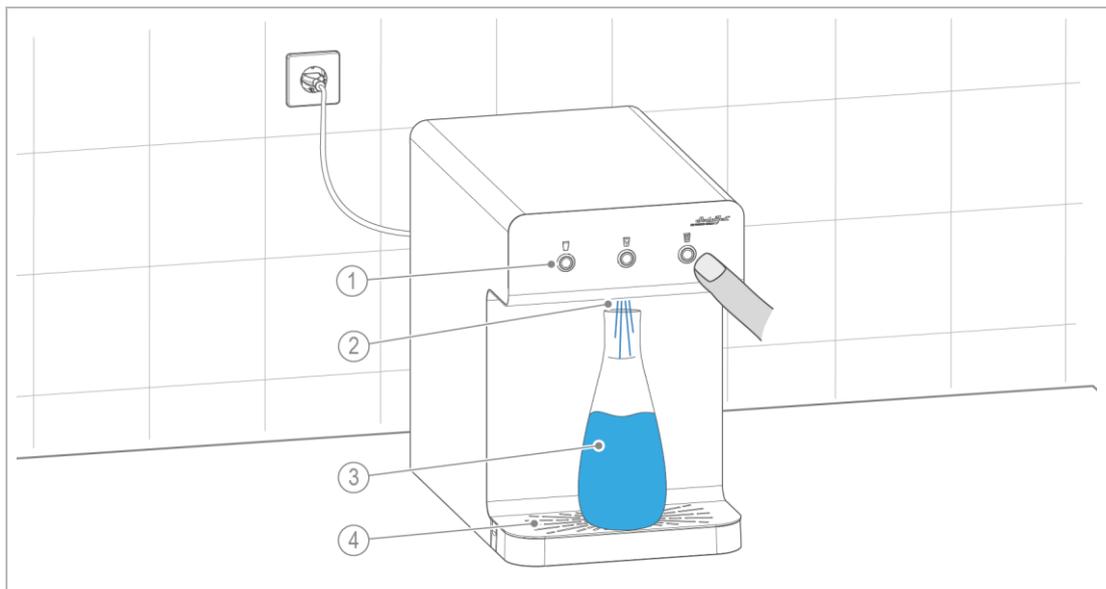


Das Gerät besitzt keinen Hauptschalter. Das Gerät kann nur durch Trennen des Netzsteckers vom Stromnetz ausgeschaltet werden.

Das Zapfen des Trinkwassers erfolgt über 3 Ausgabetasten.

Symbol	Erklärung
	STILL (stilles Wasser, ohne Kohlensäure)
	MEDIUM (Wasser leicht prickelnd, geringer Kohlensäuregehalt)
	CLASSIC (Wasser stark prickelnd, maximaler Kohlensäuregehalt)

## 7.1 Bedienkonzept



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Ausgabetasten mit LED	3 Aufnahmegefäß z. B. Glas oder Karaffe
2 Auslass	4 Stellfläche mit Tropfblech

1. Stellen Sie ein Aufnahmegefäß mittig auf die Stellfläche.
  - a Halten Sie alternativ das Aufnahmegefäß hoch, um Spritzer zu vermeiden.
2. Drücken und halten Sie eine Ausgabetaste, bis die gewünschte Wassermenge erreicht ist.
  - » Die Wasserausgabe stoppt, wenn die Ausgabetaste losgelassen wird.



Halten Sie bei voller Kühlleistung für CLASSIC und MEDIUM die Zapfdauer (max. 5 Minuten) und die Betriebspausenzeit (mind. 10 Minuten) ein. Dies entspricht einer Zapfleistung von 30 l/h bei CLASSIC und MEDIUM Wasser.

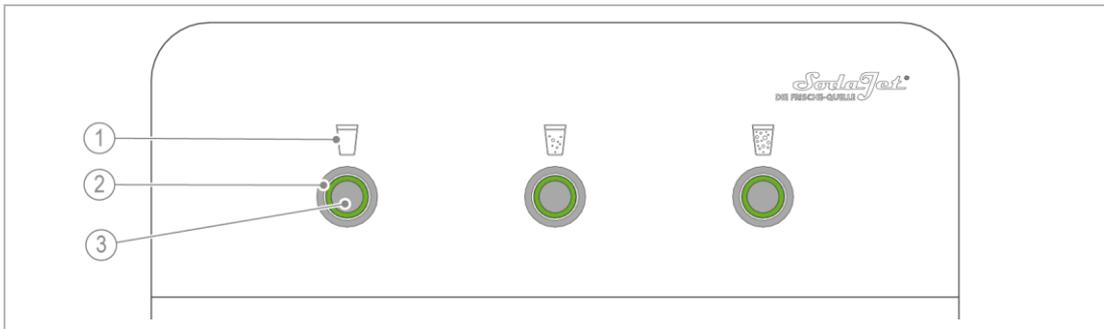
Wasser der Qualität STILL können Sie bei voller Kühlleistung bis zu 90 l/h dauerzapfen.



Nach längeren Stillstandszeiten kann beim Zapfbeginn ein Spritzen auftreten.  
Nach dem Zapfen von MEDIUM oder CLASSIC läuft die Pumpe nach, um den Karbonator zu befüllen. Während und nach dem Zapfen können CO<sub>2</sub>-Fließgeräusche auftreten.

- ▶ Beseitigen Sie eine vorliegende Störung (siehe Kapitel 9).

### 7.1.1 Funktion und LED Zustandsmeldungen



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Symbol	3 Ausgabetaste
2 LED-Ring	

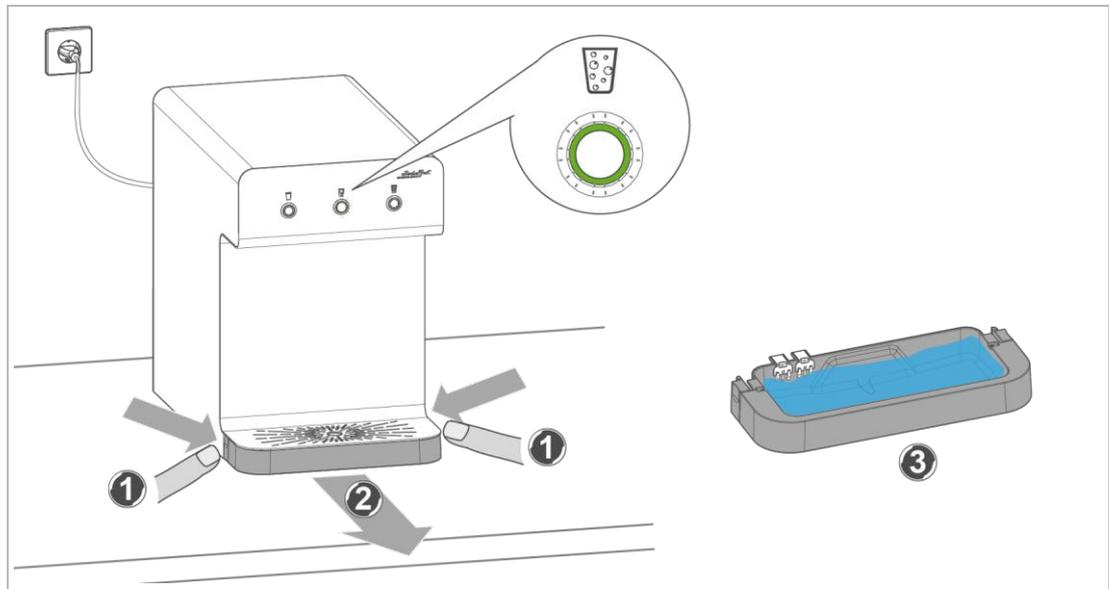
Betriebsart	Ausgabetasten/LEDs			Erklärung
Standby				Wasserausgabe <b>STILL</b> , <b>MEDIUM</b> , <b>CLASSIC</b> möglich • LEDs leuchten dauerhaft
Normalbetrieb				Wasserausgabe <b>STILL</b> • LED der Ausgabetaste leuchtet
				Wasserausgabe <b>MEDIUM</b> • LED der Ausgabetaste leuchtet
Spülen				bei optionalen Spüleinrichtung • Spülung bei Desinfektion oder nach längerem Stillstand ▶ beide Ausgabetasten > 3 sec drücken und halten
Störmeldung 1				Wassermangel – zu geringer Wasserdruck • LED <b>STILL</b> blinkt • Wasserausgabe <b>STILL</b> ist möglich
Störmeldung 2				Tropfwasserschale – ist voll oder kein Kontakt • LED <b>MEDIUM</b> blinkt
Störmeldung 3				CO <sub>2</sub> -Druck – gering, Druckgasbehälter leer • LED <b>CLASSIC</b> blinkt
Sammelstörung				Interner Fehler • LEDs blinken

## 7.2 Tropfwasserschale leeren



Nur erforderlich, wenn kein Abwasserschlauch mit Kanalanschluss installiert wurde.

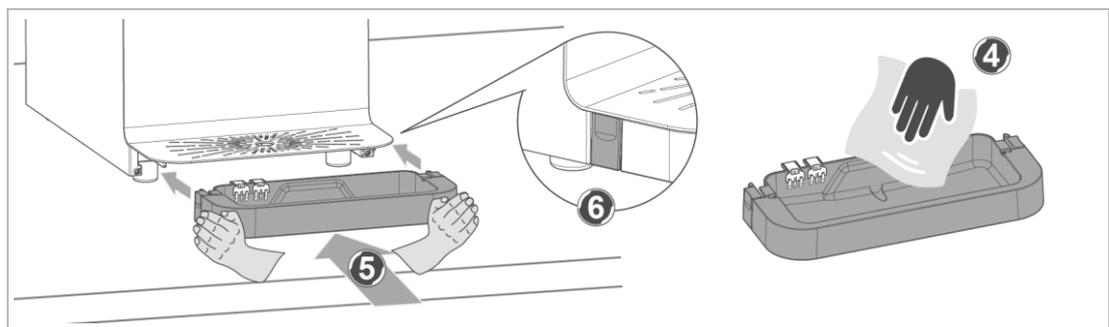
► Leeren Sie die Tropfwasserschale folgendermaßen:



1. Drücken Sie die seitlichen Verriegelungen ein und halten Sie diese gedrückt.
2. Ziehen Sie die Tropfwasserschale heraus.
3. Entleeren Sie die Tropfwasserschale.
4. Reinigen und trocknen Sie die Tropfwasserschale.  
Achten Sie darauf, dass die Kontakte nicht beschädigt werden.



Die Tropfwasserschale kann in der Spülmaschine gereinigt werden.



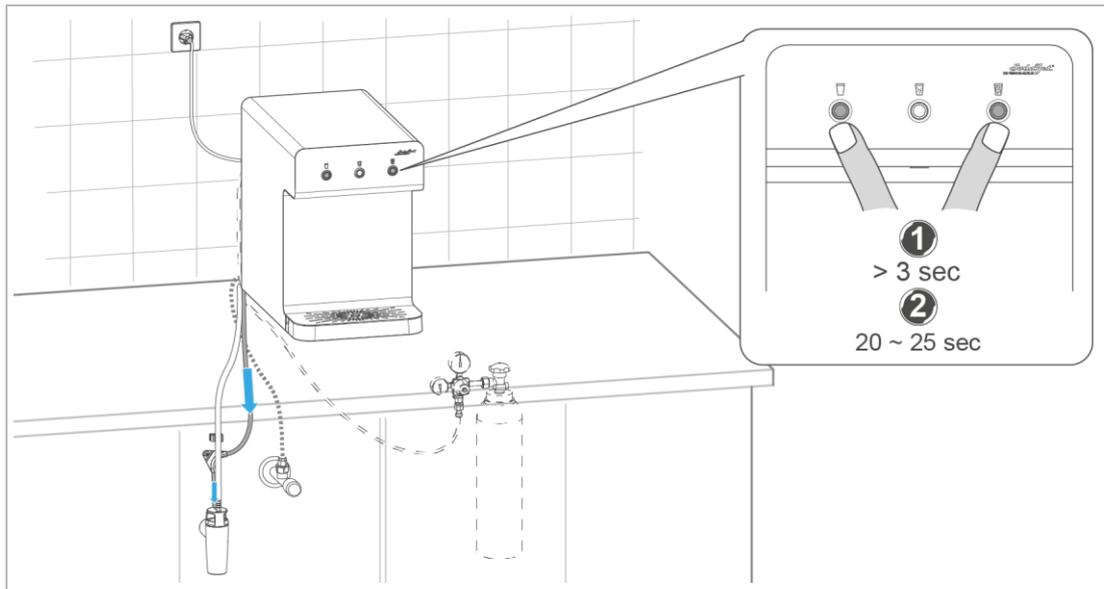
5. Führen Sie die Tropfwasserschale mittig unter das Tropfblech.
6. Stecken Sie die Tropfwasserschale bis zum Einrasten ein.
  - » Die Tropfwasserschale ist entleert.
  - » Die LED **MEDIUM** hört auf zu blinken.
7. Führen Sie eine Funktionsprobe durch.

## 7.3 Spülung durchführen



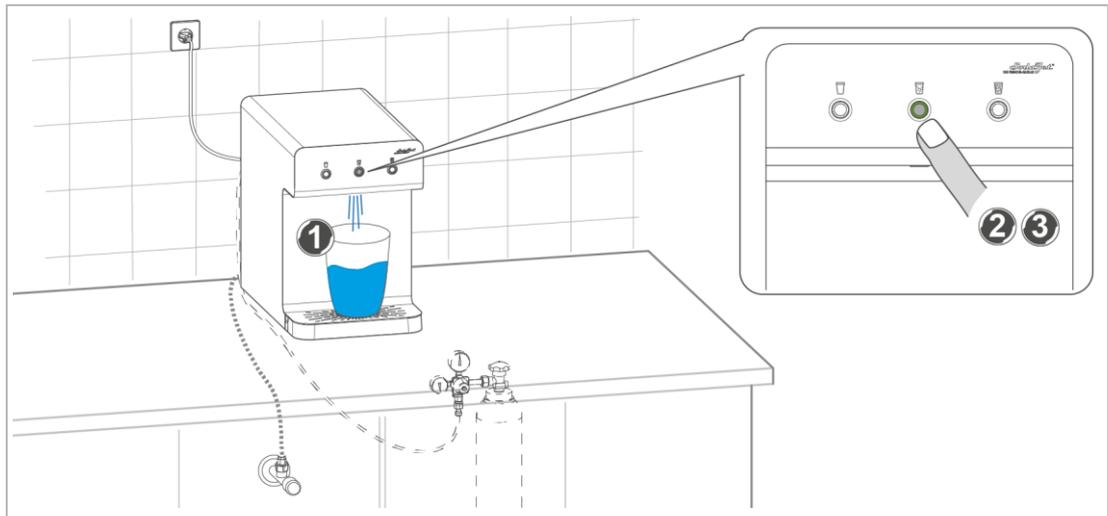
Eine Spülung des Geräts muss nach einer Desinfektion und nach längeren Stillstandszeiten  $\geq 3$  Tage durchgeführt werden.

- Beim Gerät **mit** Spüleinheit (optional) wird die Spülung automatisch durchgeführt.
  - Nach einer Desinfektion muss der Spülvorgang manuell gestartet werden.
- Führen Sie eine manuelle Spülung folgendermaßen durch:

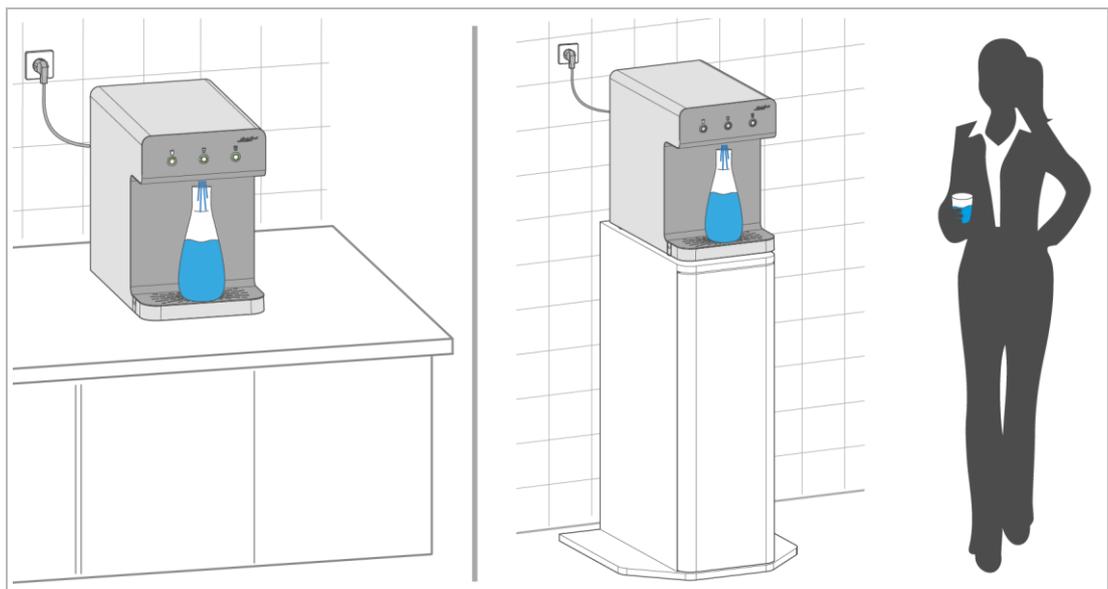


1. Drücken Sie die Ausgabetasten **STILL** und **CLASSIC** gleichzeitig für länger als 3 Sekunden.
  - » Der Spülvorgang wird gestartet.
2. Halten Sie die Ausgabetasten weitere 20 – 25 Sekunden gedrückt.
  - » Das Spülwasser wird über die Spüleinheit in den Kanal abgeleitet.
3. Lassen Sie die Ausgabetasten los, um den Spülvorgang zu beenden.
  - Führen Sie eine Funktions- und Wasserprobe durch.

- Beim Gerät **ohne** Spüleinheit benötigen Sie ein Gefäß zur Aufnahme des Spülwassers.



1. Stellen Sie ein Aufnahmegefäß unter den Auslass.
  2. Drücken Sie die Ausgabetaste **MEDIUM**.
  3. Halten Sie die Ausgabetaste **MEDIUM** solange gedrückt, bis ca. 1 – 2 Liter Wasser ausgegeben wurden.
    - » Das Spülwasser wird im Aufnahmegefäß aufgenommen.
  4. Unterbrechen Sie den Spülvorgang und entleeren Sie das Aufnahmegefäß bei Bedarf.
  5. Lassen Sie die Ausgabetaste los, um den Spülvorgang zu beenden.
- Führen Sie eine Funktions- und Wasserprobe durch.



## 7.4 Druckgasbehälter (CO<sub>2</sub>-Flasche) wechseln



Bei Störmeldung **3** kann weiterhin Wasser entnommen werden.



Beachten Sie die Betriebsanweisung für den Umgang mit Druckgasbehältern (siehe Kapitel 2.2.1).



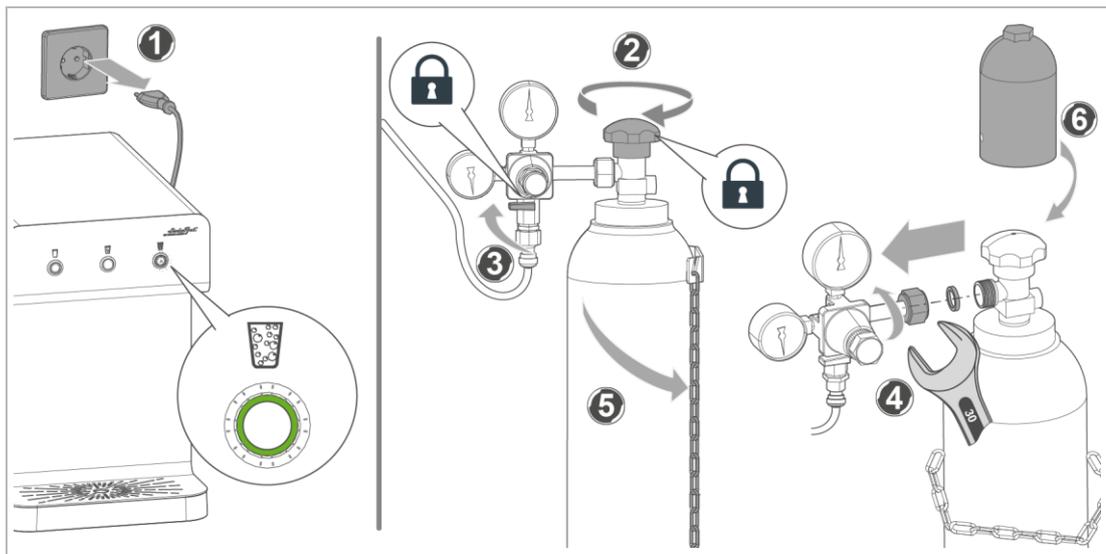
Führen Sie die folgenden Arbeiten ohne Unterbrechung aus.

► Verlassen Sie das Gerät nicht, bevor Sie diese Tätigkeiten abgeschlossen haben:

- a die neue Druckgasflasche ordnungsgemäß angeschlossen haben.
- b das Gerät wieder in Betrieb genommen haben.
- c das Gerät im Störfall außer Betrieb genommen haben.

► Wechseln Sie die CO<sub>2</sub>-Flasche bei der Störmeldung **3** folgendermaßen:

### 7.4.1 Leere CO<sub>2</sub>-Flasche demontieren



1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung – Netzstecker ziehen.
2. Drehen Sie das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Flasche zu.
3. Drehen Sie den Absperrhahn des CO<sub>2</sub>-Druckminderers zu.
  - a Betätigen Sie das Überdruckventil am Druckregler, falls vorhanden.
4. Schrauben Sie die Dichtring-Überwurfmutter des Druckminderers ab – der Druckminderer sollte sich nicht mitdrehen.
5. Lösen Sie die Sicherungskette oder den Sicherungsgurt.
6. Montieren Sie die Schutzkappe und entfernen Sie die leere CO<sub>2</sub>-Flasche vorsichtig.



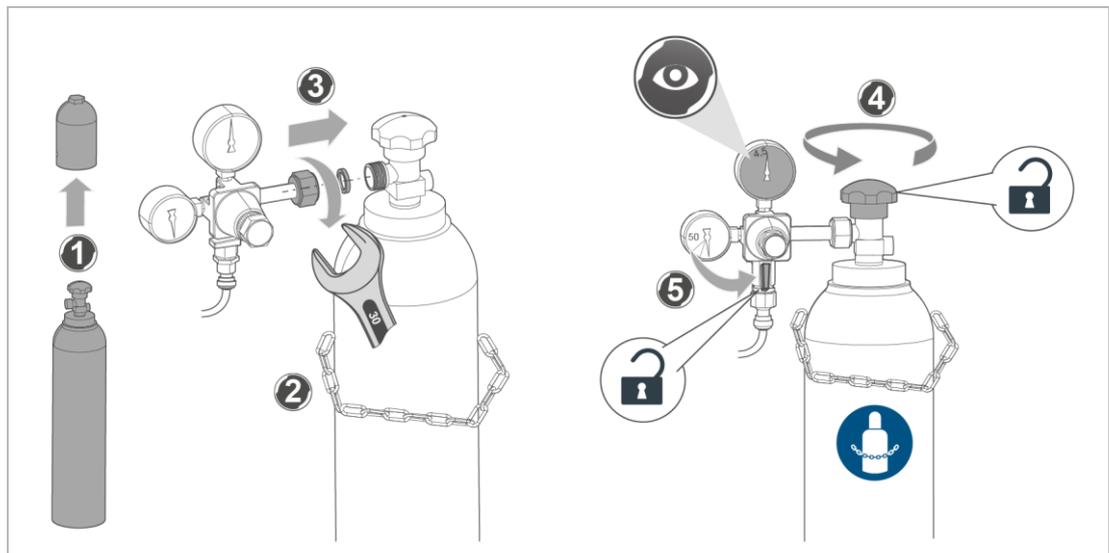
Eine leere CO<sub>2</sub>-Flasche kann wieder befüllt und eingesetzt werden.

Hinweise zum Lagern von CO<sub>2</sub>-Flaschen:



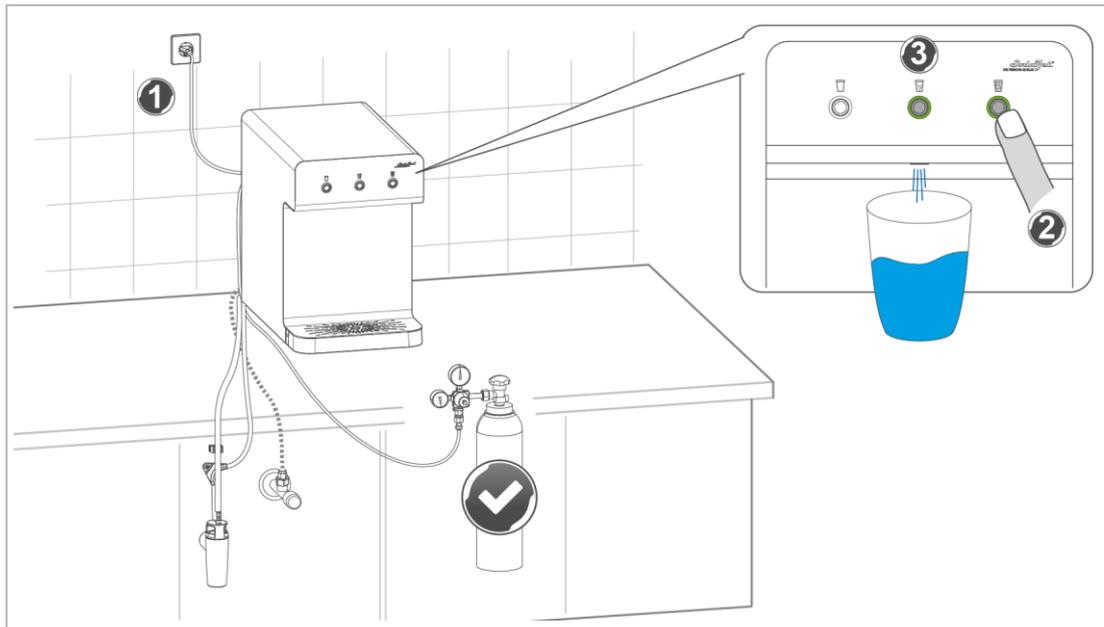
- CO<sub>2</sub>-Flaschen gegen Umfallen sichern.
- Die Umgebungstemperatur sollte 50 °C nicht überschreiten und der Lagerort sollte gut belüftet sein.
- In der Nähe keine brennbaren Gase oder Stoffe lagern.
- Im Umgang mit CO<sub>2</sub> auf eine wirksame Be- und Entlüftung vor allem im Bodenbereich sorgen.

## 7.4.2 Volle CO<sub>2</sub>-Flasche einsetzen



1. Stellen Sie die neue CO<sub>2</sub>-Flasche bereit und entfernen Sie die Schutzkappe.
2. Sichern Sie die CO<sub>2</sub>-Flasche gegen Umfallen mit Sicherungskette oder Sicherungsgurt.
3. Schrauben Sie die Dichtring-Überwurfmutter des Druckminderers wieder an – gegebenenfalls eine neue Dichtung einsetzen.
4. Öffnen Sie das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Flasche vollständig und prüfen Sie die Dichtheit.
5. Öffnen Sie den Absperrhahn des CO<sub>2</sub>-Druckminderers.
6. Prüfen Sie die CO<sub>2</sub>-Leitung und Verbindungsstellen auf Dichtheit.
7. Prüfen Sie den eingestellten CO<sub>2</sub>-Druck.
  - » Der CO<sub>2</sub>-Druck sollte max. 4,5 bar anzeigen.
  - » Der Flaschendruck sollte ca. 50 bar anzeigen.

### 7.4.3 Wiederinbetriebnahme nach Flaschenwechsel



1. Stecken Sie den Netzstecker ein.
  2. Zapfen Sie ca. 1 Liter Wasser CLASSIC (mit CO<sub>2</sub>) und werfen Sie es.
  3. Zapfen Sie Wasser MEDIUM und CLASSIC und führen Sie eine Wasserprobe auf folgende Kriterien durch:
    - Temperatur
    - CO<sub>2</sub>-Gehalt
    - Geschmack
- » Die neue CO<sub>2</sub>-Flasche ist in Betrieb.



#### Empfehlung:

- ▶ Führen Sie eine separate Dokumentation für den Wechsel der Druckgasflaschen.

## 8 Instandhaltung

Die Instandhaltung beinhaltet die Reinigung, Inspektion und Wartung des Produkts.



Die Verantwortung für Inspektion und Wartung unterliegt den örtlichen und nationalen Anforderungen. Der Betreiber ist für die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten verantwortlich.



Durch den Abschluss eines Wartungsvertrages stellen Sie die termingerechte Abwicklung aller Wartungsarbeiten sicher.



Dokumentieren Sie die Erst-Inbetriebnahme und alle Wartungstätigkeiten im Betriebshandbuch (Bestell-Nr. 100073610000).

- ▶ Verwenden Sie nur original Ersatz- und Verschleißteile der Firma Grünbeck.

### 8.1 Reinigung

Getränkeanlagen müssen regelmäßig gründlich gereinigt und desinfiziert werden, um Keimbildung und Kalkablagerungen zu verhindern.

Wir empfehlen, zur Desinfektion das Wasserstoffperoxid-Spray (Bestell-Nr. 156 868) sowie einen Kalklöser zu verwenden.

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Kunden empfehlen wir, die durchgeführten Pflege- und Hygienearbeiten in einem Reinigungsprotokoll zu dokumentieren.



Lassen Sie Reinigungsarbeiten nur durch Personen erledigen, die in die Risiken und Gefahren, welche von dem Gerät ausgehen können, eingewiesen wurden.



**WARNUNG** Unter Spannung stehende Bauteile feucht wischen

- Stromschlaggefahr
- Funkenbildung durch Kurzschluss möglich
- ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung vor Beginn der Reinigungsarbeiten ab.
- ▶ Benutzen Sie für die Reinigung keine Hochdruckgeräte und strahlen Sie das Gerät nicht mit Wasser an.

#### HINWEIS

Reinigen Sie das Gerät nicht mit alkohol-/lösemittelhaltigen Reinigern.

- Kunststoffbauteile werden beschädigt.
- Lackierte Oberflächen werden angegriffen.
- ▶ Verwenden Sie eine milde/pH-neutrale Seifenlösung.

- ▶ Benutzen Sie bei der Reinigung Hygienehandschuhe.
- ▶ Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur von außen.
- ▶ Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel.
- ▶ Wischen Sie die Oberflächen mit einem sauberen und feuchten Tuch ab.
- ▶ Trocknen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch ab.

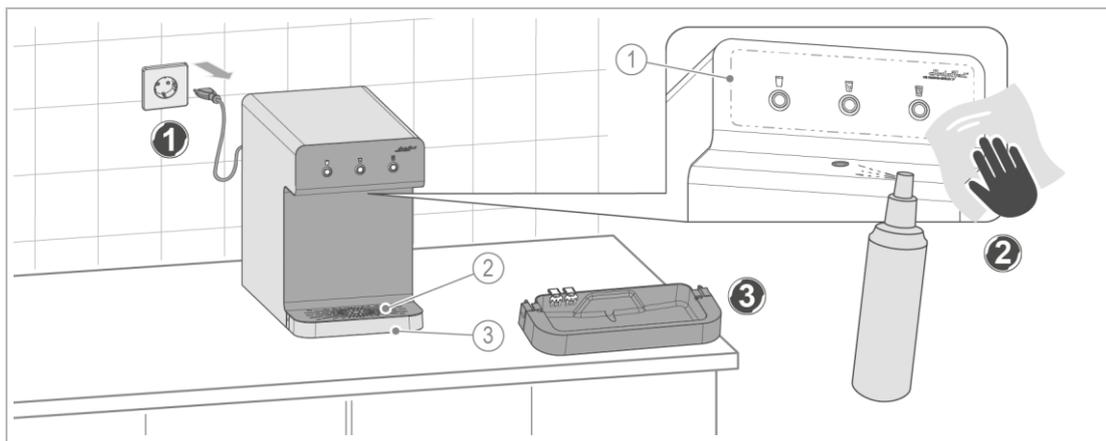
### 8.1.1 Bedienfläche, Tropfblech mit Tropfwasserschale reinigen



Benutzen Sie für die Reinigungsarbeiten Hygienehandschuhe, um eine Verkeimung während der Reinigung zu vermeiden.

Die Intervalle richten sich nach örtlichen Gegebenheiten wie z. B. Nutzungsgrad und Nutzergruppe. Wir empfehlen folgende Reinigungsintervalle:

- Wasserausgabebereich (Ausgabetasten, Auslassrohr) täglich reinigen und desinfizieren
- Tropfblech und Tropfwasserschale 1x wöchentlich entkalken



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Wasserausgabebereich	3 Tropfwasserschale
2 Tropfblech	

1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung – Netzstecker ziehen.
2. Reinigen Sie den Wasserausgabebereich mit z. B. einem Kalklöser.
3. Reinigen Sie das Tropfblech mit Kalklöser.
4. Reinigen Sie die Tropfwasserschale.
5. Sprühen Sie den gesamten Wasserausgabebereich mit Desinfektionsmittel ein und lassen Sie es 30 Sekunden einwirken.
6. Trocknen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Tuch ab.
7. Nehmen Sie das Gerät wieder in Betrieb.
8. Führen Sie eine Spülung durch (siehe Kapitel 7.3).

### 8.1.1.1 Edelstahlfrontblech reinigen



Benutzen Sie zum Reinigen des Edelstahlfrontblechs handelsübliche Reinigungsmittel für Edelstahl.

In Extremfällen kann die Reinigungswirkung durch sanfte Scheuermittel oder einen Rostradierer erhöht werden.

- ▶ Reinigen Sie das Edelstahlfrontblech 1x monatlich gründlich, um Flugrostanhaftungen zu vermeiden.



1. Scheuern Sie bei stärkeren (Kalk-) Ablagerungen oder Flugrostanablagerungen vorsichtig mit einem Spülschwamm.
  - a Reinigen Sie in Schliffrichtung (Querschleif), um das Schlibbild des Edelstahlfrontblechs nicht zu beschädigen.

## 8.2 Intervalle



Störungen können durch eine regelmäßige Inspektion und Wartung rechtzeitig erkannt und ein Geräteausfall eventuell verhindert werden.

- ▶ Legen Sie (als Betreiber) fest, welche Komponenten in welchen Intervallen (belastungsabhängig) inspiziert und gewartet werden müssen. Diese Intervalle richten sich nach den tatsächlichen Gegebenheiten z. B.: Wasserzustand, Verschmutzungsgrad, Einflüsse aus der Umgebung, Verbrauch usw..

Die folgende Intervall-Tabelle stellt die Mindestintervalle für die durchzuführenden Tätigkeiten dar.

Tätigkeit	Intervall	Aufgaben
Reinigung	täglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserausgabebereich reinigen und desinfizieren</li> </ul>
	wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerät außen komplett reinigen und desinfizieren</li> <li>• Tropfblech entkalken</li> <li>• Tropfwasserschale reinigen</li> <li>• Spülung durchführen</li> </ul>
	monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Edelstahlfrontblech reinigen</li> </ul>
	alle 3 Monate (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektion des Geräts durchführen</li> </ul>
Inspektion	monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtprüfung auf Dichtheit und Störmeldungen</li> <li>• Wasserausgabebereich prüfen und reinigen</li> <li>• Geschmack und Ausgabemengen des Wassers prüfen</li> <li>• Netzkabel und Netzstecker, Anschlussschlauch und Gehäuse auf Beschädigung sichten</li> <li>• Kanalanschluss auf freien Auslauf prüfen</li> <li>• Spüleinrichtung (optional) auf freien Auslauf zum Kanal prüfen</li> <li>• CO<sub>2</sub>-Flasche, CO<sub>2</sub>-Leitung, CO<sub>2</sub>-Druckregler prüfen</li> </ul>
Wartung	halbjährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zustand des Geräts prüfen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>· CO<sub>2</sub>-Pfad und Wasserpfad auf Dichtheit prüfen</li> <li>· Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigung prüfen</li> <li>· Anschlussschläuche sichten</li> <li>· Kanalanschluss auf Beschädigung prüfen</li> <li>· Aufkleber auf Vorhandensein prüfen</li> <li>· Gehäuse von außen reinigen</li> </ul> </li> <li>• Lüftungslamellen reinigen</li> <li>• Kühlfunktion prüfen</li> <li>• Wasserausgabebereich desinfizieren</li> <li>• Ausgabebastasten auf Funktion und Zustand prüfen</li> <li>• CO<sub>2</sub>-Flasche prüfen</li> <li>• Desinfektion des Geräts durchführen</li> </ul>
	belastungsabhängig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desinfektion durchführen</li> </ul>
Instandsetzung	5 Jahre	Empfohlen: Verschleißteile wechseln

## 8.3 Inspektion

Die regelmäßige Inspektion können Sie als Betreiber selbst durchführen. Wir empfehlen, das Gerät zunächst in kurzen Abständen, dann nach Bedarf zu prüfen.

- ▶ Führen Sie mindestens 1x monatlich eine Inspektion folgendermaßen durch:
  1. Prüfen Sie die Ausgabetasten und das Auslassrohr auf Verschmutzungen.
    - a Reinigen und desinfizieren Sie den Wasserausgabebereich bei Bedarf.
  2. Prüfen Sie die Wassersorten STILL, MEDIUM und CLASSIC auf Geschmack.
  3. Prüfen Sie das Gerät optisch auf Dichtheit und Störmeldungen.
  4. Prüfen Sie das Netzkabel, den Anschlussschlauch Wasser und das Gehäuse auf Beschädigungen.
  5. Prüfen Sie den Kanalanschluss auf Beschädigung und freien Auslauf.
  6. Prüfen Sie den Anschluss der Spüleinheit (optional) auf Beschädigung und freien Auslauf zum Kanal.
  7. Prüfen Sie die CO<sub>2</sub>-Leitung und den Zustand der externen CO<sub>2</sub>-Flasche und CO<sub>2</sub>-Druckreglers auf Beschädigungen.

## 8.4 Wartung

Um langfristig eine einwandfreie Funktion des Produkts zu sichern, sind einige regelmäßige Arbeiten notwendig. Die DIN EN 806-5 empfiehlt eine regelmäßige Wartung, um einen störungsfreien und hygienischen Betrieb des Produkts zu gewährleisten.



Die Durchführung von Wartungsarbeiten erfordert Fachwissen. Diese Wartungsarbeiten dürfen nur vom Kundendienst oder von einer durch Grünbeck geschulten Fachkraft durchgeführt werden.

- ▶ Führen Sie mindestens halbjährlich eine Wartung folgendermaßen durch:

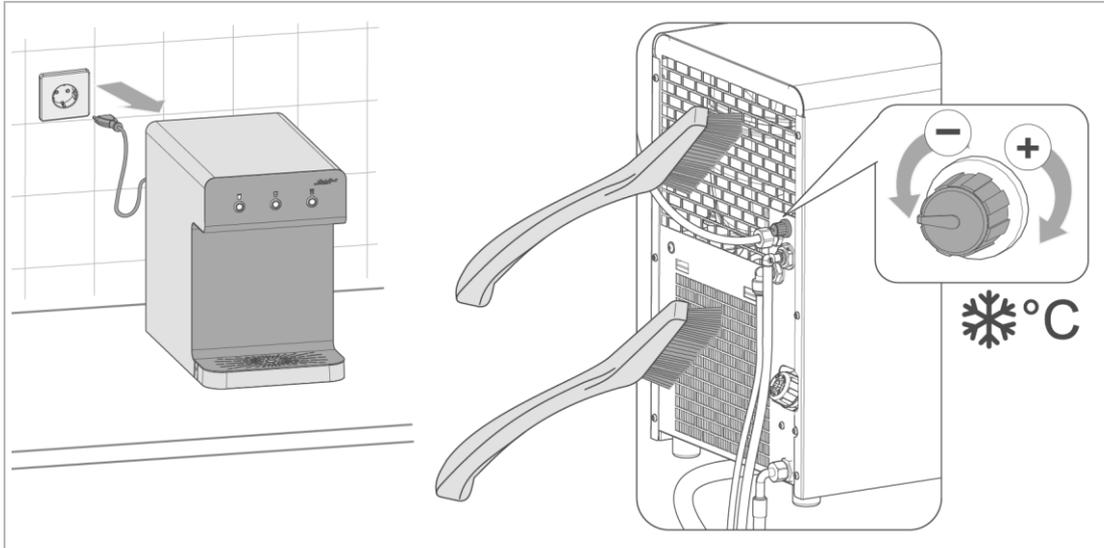
### 8.4.1 Zustand des Geräts prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Geräts folgendermaßen:
  1. Prüfen Sie den Wasseranschluss am Eckventil auf Dichtheit.
  2. Prüfen Sie, ob alle Aufkleber vorhanden sind.
  3. Prüfen Sie den CO<sub>2</sub>-Pfad und den Wasserpfad auf Leckage.
  4. Prüfen Sie das Netzkabel und den Netzstecker auf Beschädigung – ersetzen Sie ein beschädigtes Netzkabel mit Netzstecker.
  5. Sichten Sie die Verbindungen vom Anschlussschlauch Wasser und die CO<sub>2</sub>-Leitung und tauschen Sie diese bei Beschädigungen aus.
  6. Prüfen Sie den Kanalanschluss auf Beschädigung und freien Auslauf.
  7. Reinigen Sie das Gehäuse von außen (siehe Kapitel 8.1).

## 8.4.2 Lüftungslamellen reinigen und Kühlfunktion prüfen



Ein verschmutztes Kühlaggregat führt zu mehr Stromverbrauch (Abschaltpunkt wird nicht mehr erreicht), schlechten Wirkungsgrad und zu häufigen Ausfällen (Überhitzung) der Systeme. Die Register setzen sich mit Feinstaub, Fett und organischem Material zu.



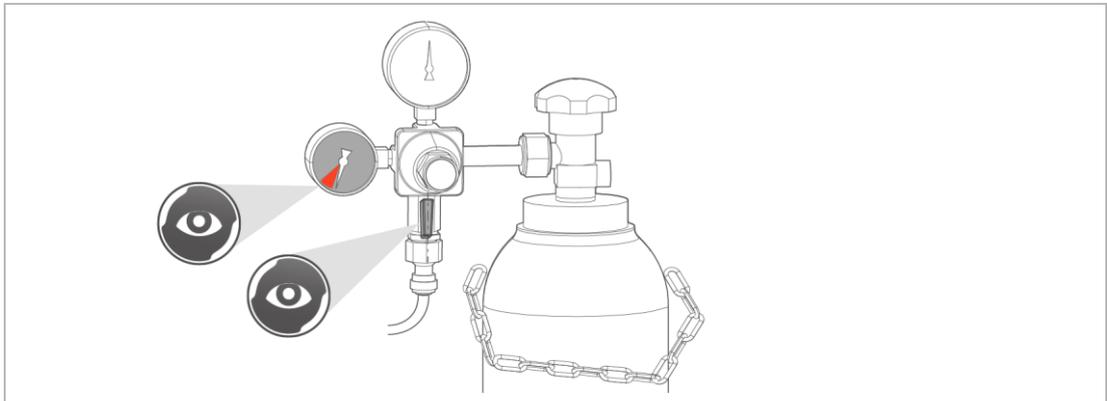
1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
2. Säubern Sie die Lüftungslamellen mit einem Reinigungspinsel oder einer Bürste.
  - a Säugen Sie organisches Material und Staubpartikel mit einem Staubsauger ab.
3. Stellen Sie die Stromversorgung her.
4. Prüfen Sie die Laufgeräusche des Kühlaggregats.
5. Prüfen Sie die Einstellung und Kühlfunktion (siehe Kapitel 6.3.1).

### 8.4.3 CO<sub>2</sub>-Flasche prüfen



Der Flaschendruck beträgt während der Nutzung ca. 50 bar.

Der Flaschendruck sinkt erst vor der vollständigen Entleerung der CO<sub>2</sub>-Flasche. Der Flaschendruck sagt nichts über die Restmenge an CO<sub>2</sub> in der Flasche aus.



1. Prüfen Sie, ob der Absperrhahn geöffnet ist.
  - » Der Absperrhahn muss senkrecht stehen.
2. Prüfen Sie, ob die Druckanzeige des Manometers für den Flaschendruck im roten Bereich steht.
3. Wechseln Sie die CO<sub>2</sub>-Flasche aus, falls der Flaschendruck zu gering ist.

## 8.5 Desinfektion durchführen

► Führen Sie eine Desinfektion des Geräts durch:

- bei Erst-Inbetriebnahme (empfohlen)
- alle 3 Monate (empfohlen)
- bei jedem Wechsel der CO<sub>2</sub>-Flasche (empfohlen)
- bei der halbjährlichen Wartung
- nach längeren Stillstandszeiten  $\geq 2$  Wochen
- wenn bei Kontrollmessungen die bakteriologischen Anforderungen nicht eingehalten werden

Die Desinfektion muss gegebenenfalls öfter durchgeführt werden. Die Intervalle müssen sinnvoll festgelegt werden. Die Häufigkeit der Desinfektion richtet sich nach folgenden Kriterien:

- örtliche Gegebenheiten (Umgebungsbedingungen)
- Stagnationszeiten
- Wasserbeschaffenheit
- Verschmutzung



Vor der Durchführung der Desinfektion muss auf die Wartungsarbeiten am Gerät hingewiesen werden.

- Platzieren Sie den beigefügten Warnhinweis deutlich sichtbar am SODA JET Office.



**WARNUNG** Gesundheitsgefahr durch Desinfektionsmittel

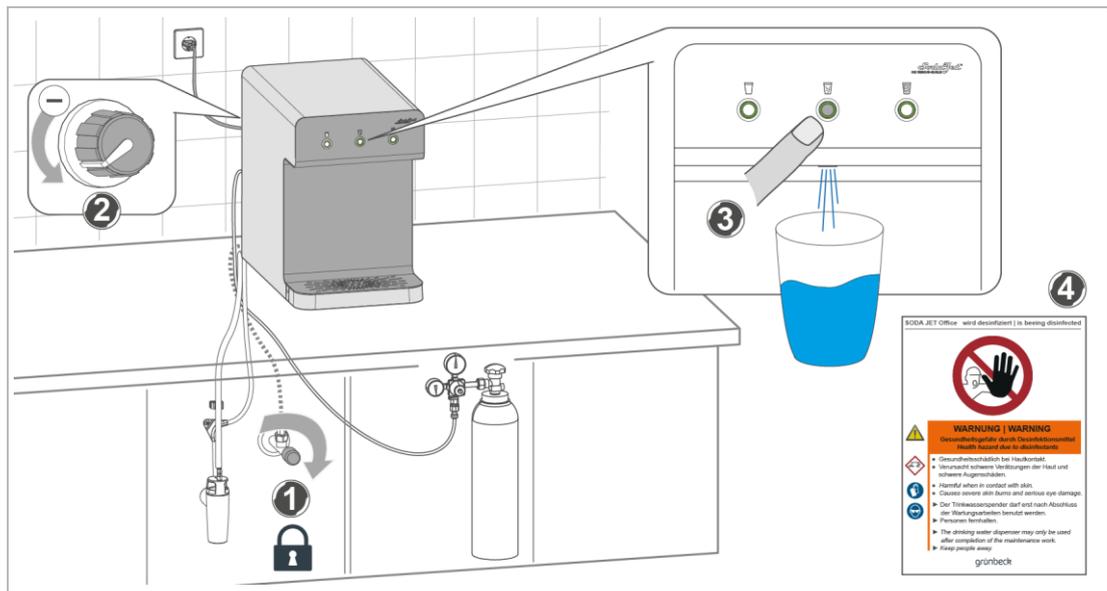
- Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
- Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
- Halten Sie unbefugte Personen fern.
- Benutzen Sie persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe und Schutzbrille).
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Desinfektions-Tabs.
- Verdünnen Sie eine Desinfektionslösung mit Spülwasser und leiten Sie diese in den Abwasserkanal.

### Voraussetzung

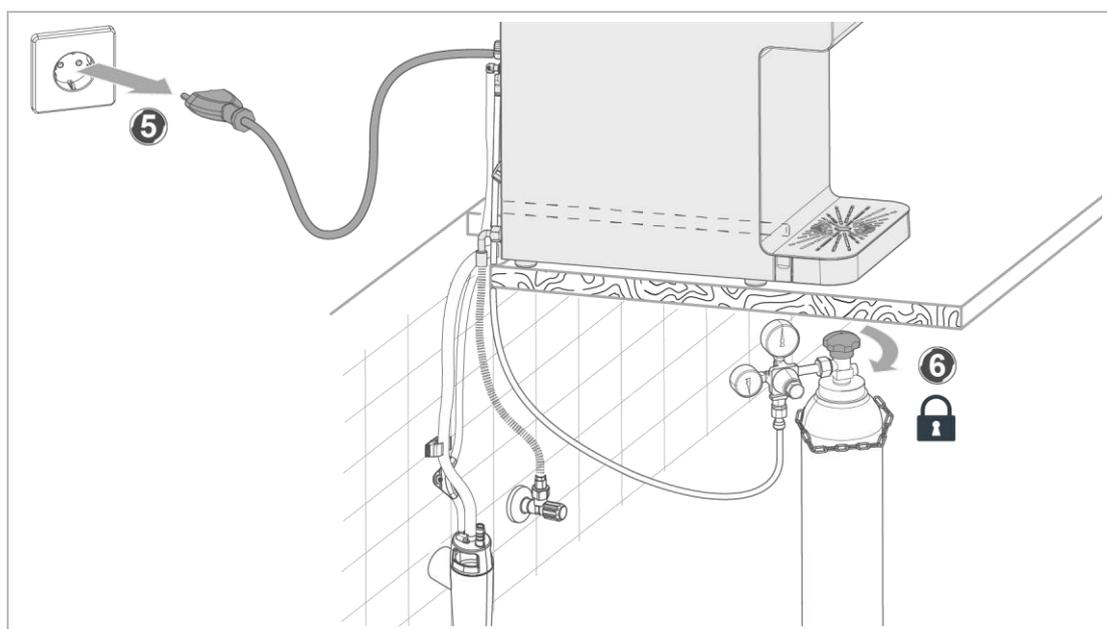
Zur Durchführung einer Desinfektion benötigen Sie folgendes Material:

- SODA JET Office Desinfektionskit für 2 Anwendungen
- Bestellen Sie das Desinfektionskit bei Bedarf nach (siehe Kapitel 8.6).

## 8.5.1 Gerät vorbereiten



1. Schließen Sie das Eckventil – Wasserzufuhr absperrn.
2. Schalten Sie die Kühlung ab – Drehknopf ganz nach links drehen.
3. Drücken Sie die Ausgabetaste **MEDIUM**, bis kein Wasser mehr kommt.
  - » Der Wasserdruck wird abgebaut.
4. Kennzeichnen Sie das Gerät als **außer Betrieb**.



5. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
6. Schließen Sie das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Flasche.

## 8.5.2 Desinfektionsbehälter vorbereiten

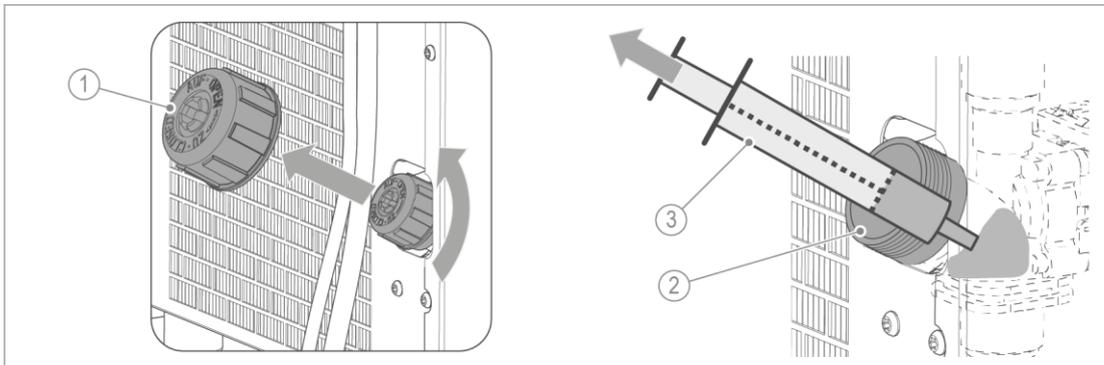


**VORSICHT** Enge, scharfkantige Bedienstelle an der Verschlusskappe

- Quetschen und Schneiden der Finger
- ▶ Benutzen Sie Schutzhandschuhe.
- ▶ Benutzen Sie ein Zange, falls die Verschlusskappe festsetzt.

Aus dem Desinfektionsbehälter können geringe Menge an Wasser austreten.

- ▶ Halten Sie ein Wischtuch bereit und nehmen Sie austretendes Wasser auf.
- ▶ Bewegen Sie das Gerät vorsichtig von der Wand weg, sodass der Desinfektionsbehälter zugänglich ist.



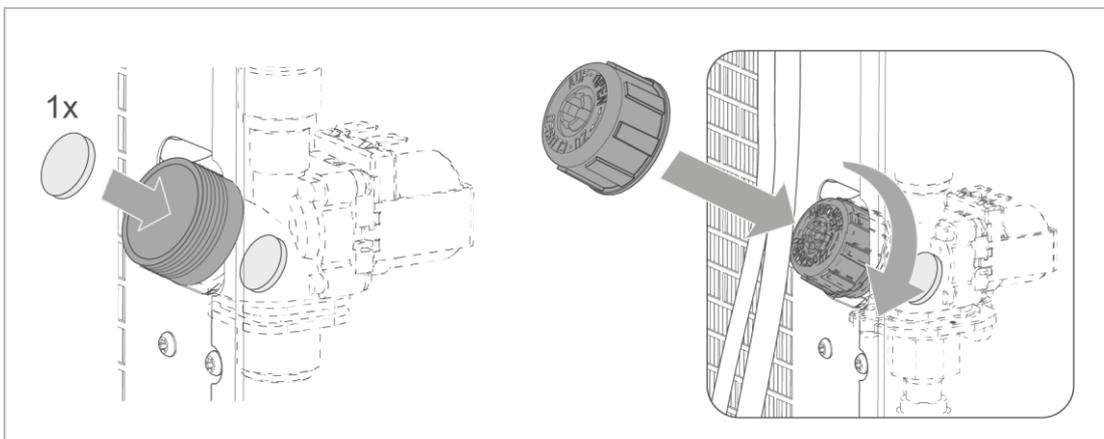
**Bezeichnung**

- 1 Verschlusskappe
- 2 Desinfektionsbehälter

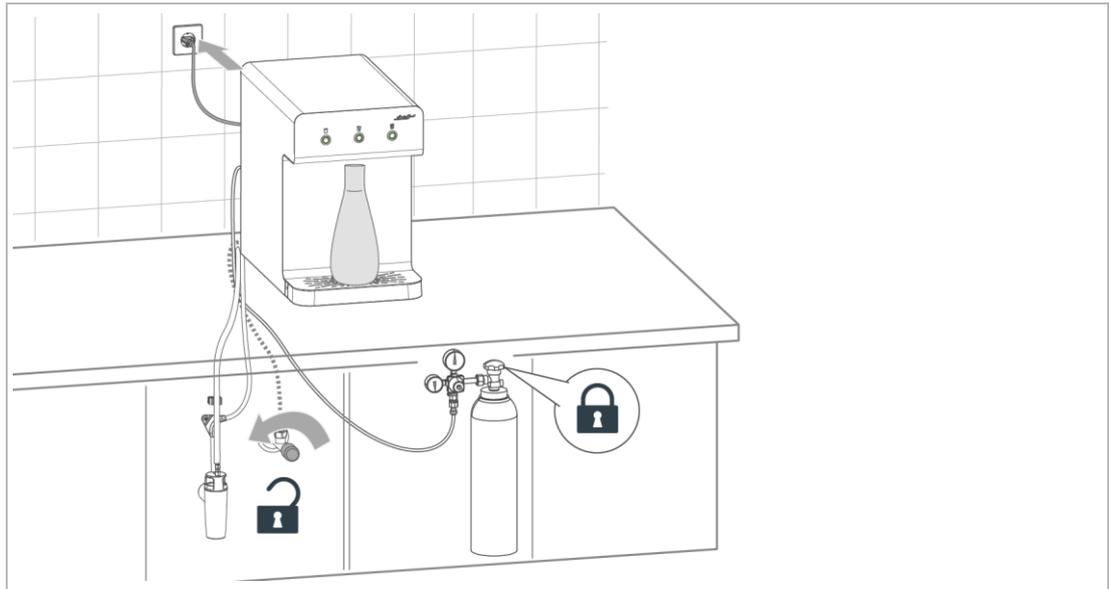
**Bezeichnung**

- 3 Spritze

1. Öffnen Sie die Verschlusskappe des Desinfektionsbehälters – gegen den Uhrzeigersinn von Hand aufdrehen.
2. Saugen Sie den Desinfektionsbehälter mit der Spritze leer.

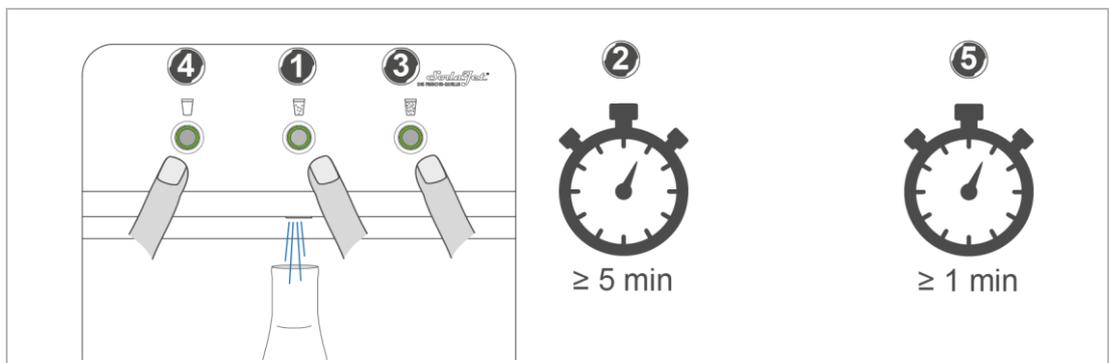


3. Legen Sie 1 Desinfektions-Tab in den Desinfektionsbehälter.
4. Schließen Sie den Deckel – handfest anziehen.



5. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
6. Stellen Sie die Stromversorgung her – Netzstecker einstecken.
7. Stellen Sie ein Aufnahmegefäß unter die Ausgabe.
  - ▶ Prüfen Sie alle Bauteile auf Dichtheit, vor allem den Desinfektionsbehälter.

### 8.5.3 Desinfektionsmittel einspülen und einwirken lassen



1. Drücken Sie die Ausgabetaste **MEDIUM** solange, bis das Wasser kommt.
2. Warten Sie bis sich das Desinfektions-Tab aufgelöst hat (≥ 5 Minuten).
3. Drücken Sie die Ausgabetaste **CLASSIC**, bis das Wasser leicht gelblich wird.
4. Drücken Sie die Ausgabetaste **STILL**, bis das Wasser leicht gelblich wird.
5. Lassen Sie das Desinfektionsmittel einwirken (≥ 1 Minute).



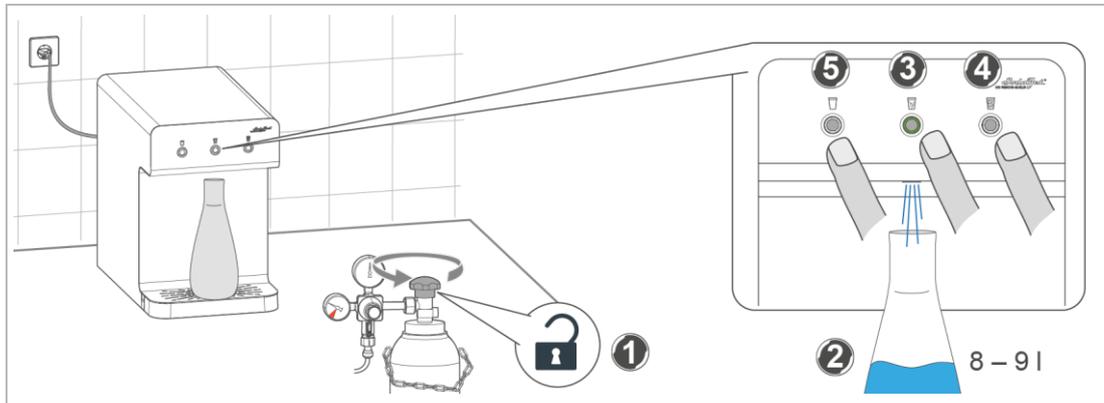
Die Einwirkzeit kann nach Bedarf verlängert werden.

## 8.5.4 Desinfektionsmittel ausspülen



### **WARNUNG** Rest an Desinfektionsmittel im Gerät

- Spülwasser gelangt ins Trinkgefäß – Gefährdung der Gesundheit.
- ▶ Halten Sie die Ausspüldauer ein und prüfen Sie das Trinkwasser nach der Ausspülung.



1. Öffnen Sie das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Flasche.
2. Stellen Sie ein Aufnahmegefäß unter den Auslauf.
3. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **MEDIUM** solange gedrückt, bis ca. 8 – 9 Liter Wasser ausgegeben wurden.
  - » Das Spülwasser wird in das Aufnahmegefäß aufgenommen.
4. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **CLASSIC** solange gedrückt, bis ca. 1 Liter Wasser ausgegeben wurden.
5. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **STILL** solange gedrückt, bis ca. 1 Liter Wasser ausgegeben wurden.
6. Unterbrechen Sie den Spülvorgang und entleeren Sie das Aufnahmegefäß bei Bedarf.
7. Lassen Sie die Ausgabetaste los, um den Spülvorgang zu beenden.

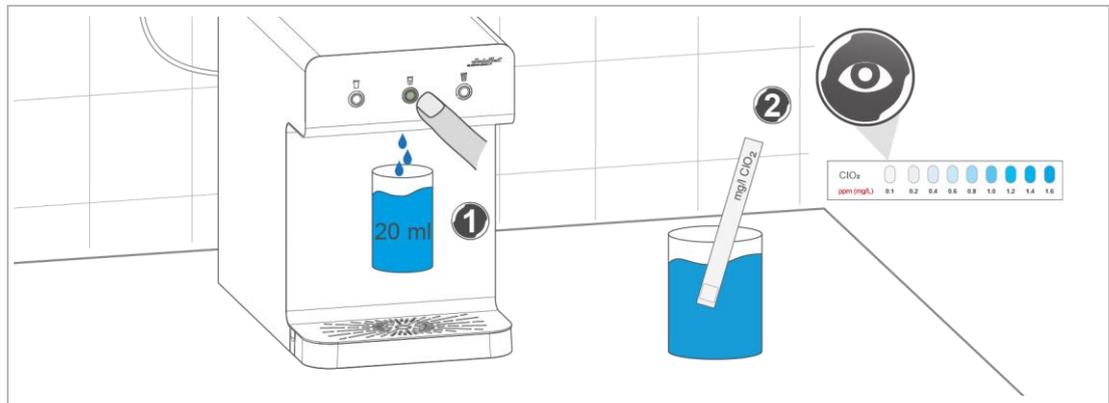
### 8.5.4.1 Desinfektionsmittel mit Spüleinheit (optional) ausspülen

1. Drücken Sie die Ausgabetasten **STILL** und **CLASSIC** gleichzeitig für länger als 3 Sekunden.
  - » Der Spülvorgang wird gestartet.
2. Halten Sie die Ausgabetasten weitere 20 – 25 Sekunden gedrückt.

- » Das Spülwasser wird über die Spüleinheit in den Kanal abgeleitet.
- 3. Lassen Sie die Ausgabetasten los, um den Spülvorgang zu beenden.

### 8.5.5 Ausspülung prüfen

- Benutzen Sie für die Wasseranalyse eine Leerampulle.



1. Zapfen Sie ca. 20 ml Wasserprobe mit der Ausgabetaste **MEDIUM**.
2. Tauchen Sie ein Teststäbchen ClO<sub>2</sub> mit leichten Bewegungen ca. 20 Sekunden in die Wasserprobe.
3. Streifen Sie das Teststäbchen ab und warten Sie ca. 30 Sekunden.
4. Prüfen Sie das Teststäbchen auf Blaufärbung.
  - » Weist das Teststäbchen keine Blaufärbung auf, ist kein Desinfektionsmittel mehr vorhanden.
  - » Die Ausspülung war erfolgreich und Sie können mit Abschlussarbeiten fortfahren.
5. Bei ersichtlicher Blaufärbung:
  - a Spülen Sie nochmals mehrere Liter Wasser **MEDIUM** und **CLASSIC** aus.
  - b Prüfen Sie mit neuem Teststäbchen, ob das Ausspülen erfolgreich war.
    - » Das Teststäbchen darf keine Blaufärbung anzeigen.

## 8.5.6 Desinfektion abschließen



1. Prüfen Sie die Einstellung des Temperaturreglers.
2. Drücken Sie die Ausgabetaste **MEDIUM**, bis die Pumpe das erste Mal kurz anläuft.
3. Prüfen Sie alle Verbindungen (CO<sub>2</sub>-Pfad und Wasserpfad) auf Dichtheit.
4. Reinigen und desinfizieren Sie den Wasserausgabebereich (siehe Kapitel 8.1.1).
5. Reinigen Sie das Tropfblech, die Tropfwasserschale und das Gehäuse.
6. Entfernen Sie das Warnhinweisblatt und bewahren Sie dieses mit dem Betriebshandbuch auf.

Zum Abschluss der Desinfektion muss eine Geschmacksprobe durchgeführt werden.

7. Zapfen Sie Wasser MEDIUM und CLASSIC und führen Sie eine Wasserprobe auf folgende Kriterien durch:
  - Temperatur
  - CO<sub>2</sub>-Gehalt
  - Geschmack

## 8.6 Verbrauchsmaterial

Produkt	Menge	Bestell-Nr.
SODA JET Office Desinfektionskit für 2 Anwendungen		<b>156000010000</b>
Wasserstoffperoxid-Spray Herlisil S6, zur Sprühdesinfektion des Auslassrohrs	1 Stück	<b>156 868</b>

### Spezifikation CO<sub>2</sub>-Druckgasbehälter



Die CO<sub>2</sub>-Flasche können Sie über Ihren SODA JET -Vertriebspartner beziehen. Mit dem Zubehör (CO<sub>2</sub>-Set groß und CO<sub>2</sub>-Set klein) können alle gängigen CO<sub>2</sub>-Flaschen verwendet werden.

CO<sub>2</sub>-Flasche mit CO<sub>2</sub>-Druckminderer (max. 6 bar)

Anwendung	Lebensmittelecht
Gas	CO <sub>2</sub>

## 8.7 Ersatzteile

Eine Übersicht der Ersatzteile finden Sie im Ersatzteilkatalog unter [www.gruenbeck.de](http://www.gruenbeck.de). Sie erhalten die Ersatzteile bei der für Ihr Gebiet zuständigen Grünbeck-Vertretung.

## 8.8 Verschleißteile



Der Wechsel der Verschleißteile darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

Verschleißteile sind nachfolgend aufgeführt:

- Dichtungen
- Rückflussverhinderer (Wassereingang)
- Magnetventil (Wassereingang)
- Wasser-Druckminderer
- Spülventil (optional)
- Pumpe
- Karbonator
- Platine der Tropfwasserschale

# 9 Störung



**WARNUNG** Kontaminiertes Trinkwasser durch Stagnation

- Infektionskrankheiten durch Verkeimung
- ▶ Lassen Sie Störungen umgehend beseitigen.



Falls eine Störung nicht beseitigt werden kann, können weitere Maßnahmen durch den Kundendienst oder von einer durch Grünbeck geschulten Fachkraft erfolgen.

- ▶ Verständigen Sie den Kundendienst (Kontaktinformationen siehe Innenseite Deckblatt).

## 9.1 Meldungen

LED Zustand	Erklärung
	LED leuchtet dauerhaft
	LED blinkt
	LED ist aus

Betriebsart	LED Meldung	Erklärung/Abhilfe	
<b>Störmeldung 1</b>		<b>Wassermangel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LED <b>STILL</b> blinkt</li> <li>• Wasserausgabe <b>STILL</b> ist möglich</li> </ul>	
			Wasservordruck ist zu gering, schwankt oder ist unterbrochen. <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fließdruck prüfen und den nötigen Wasservordruck sicherstellen</li> </ul>
			Anschlussschlauch ist geknickt oder Leitung ist verstopft. <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Leitungen prüfen</li> <li>▶ Verstopfung beseitigen</li> </ul>
<b>Störmeldung 2</b>		<b>Tropfwasserschale</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LED <b>MEDIUM</b> blinkt</li> <li>• Wasserausgabe ist möglich</li> </ul>	
			Tropfwasserschale ist voll <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tropfwasserschale entnehmen und entleeren</li> </ul>
			Kontakt ist unterbrochen <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt an Tropfwasserschale prüfen</li> </ul>
<b>Störmeldung 3</b>		<b>CO<sub>2</sub>-Druck</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LED <b>CLASSIC</b> blinkt</li> <li>• Wasserausgabe <b>STILL</b> ist möglich</li> </ul>	
			CO <sub>2</sub> -Flasche ist leer <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ CO<sub>2</sub>-Flasche wechseln</li> </ul>
			CO <sub>2</sub> -Druck zu gering <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Druckregler prüfen und CO<sub>2</sub>-Druckminderer regulieren</li> <li>▶ Leitung und Anschlüsse auf CO<sub>2</sub>-Austritt prüfen</li> </ul>
<b>Sammelstörung</b>		<b>Interner Fehler</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LEDs blinken</li> <li>• Quittierung mit beliebiger Ausgabetaste</li> </ul>	
		Einschaltdauer des Kühlaggregats oder der Pumpe überschritten <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kundendienst verständigen</li> </ul>	

## 9.2 Sonstige Beobachtungen

Beobachtung	Erklärung	Abhilfe
Beim Zapfen kommt kein Trinkwasser	Gerät ist stromlos	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stromversorgung herstellen – Netzstecker einstecken</li> </ul>
	Wasservordruck ist zu gering	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigung prüfen</li> <li>▶ Bei Beschädigungen Kundendienst kontaktieren</li> </ul>
	Wasserzufuhr ist unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eckventil aufdrehen</li> </ul>
Beim Zapfen sind deutliche Ausgasungsgeräusche zu hören (Spritzen, Spucken)	Wasservordruck ist zu gering	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wasser-Zulaufleitung und Druckminderer prüfen</li> <li>• Wasservordruck sollte konstant <math>\geq 2,5</math> bar sein</li> <li>▶ Einstellung des Wasser-Druckminderers im Gerät durch Kundendienst prüfen lassen</li> </ul>
	Druckschwankungen in der Wasser-Zulaufleitung	
	Ausgabemengen zu hoch eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausgabemengen durch Kundendienst korrigieren lassen</li> </ul>
Beim Zapfen kommt kein Trinkwasser – es wird nur CO <sub>2</sub> -Gas ausgegeben	Pumpe bringt zu wenig Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pumpe durch Kundendienst ersetzen lassen</li> </ul>
	Wasserzufuhr ist unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eckventil aufdrehen</li> </ul>
Wenig CO <sub>2</sub> im Wasser	Anschlussschlauch ist geknickt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anschlussschlauch prüfen</li> </ul>
	CO <sub>2</sub> -Flasche leer (LED blinkt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ CO<sub>2</sub>-Flasche wechseln falls LED nicht blinkt:</li> <li>▶ Einstellung des CO<sub>2</sub>-Druckminderers prüfen</li> </ul>
	Ausgabemenge CLASSIC zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausgabemenge durch Kundendienst kontrollieren lassen</li> </ul>
Es lässt sich nur STILL zapfen	Wassertemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kühlttemperatur reduzieren</li> </ul>
	Kühlaggregat erreicht die eingestellte Temperatur nicht oder braucht zu lange dafür	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Abnahmemengen zu groß: Gerät einige Minuten ohne Wasserentnahme stehen lassen.</li> <li>▶ Umgebungstemperatur zu hoch: Aufstellort prüfen</li> <li>▶ Lüftungslamellen reinigen</li> <li>▶ Kühlaggregat durch Kundendienst ersetzen lassen</li> </ul>
	CO <sub>2</sub> -Flasche leer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ CO<sub>2</sub>-Flasche wechseln</li> </ul>
Trinkwasser läuft ohne Betätigung einer Ausgabetaste	Defekte oder verschmutzte Magnetventile	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wasserzufuhr schließen, Netzstecker ziehen</li> <li>▶ Kundendienst verständigen</li> </ul>
	Starke Vibrationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pumpe durch Kundendienst ersetzen lassen</li> </ul>
Starke Vibrationen	defekte Kühlung (Verdichter)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verdichter durch Kundendienst ersetzen lassen</li> </ul>
	Druckschwankungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wasserversorgung prüfen</li> </ul>

## 10 Außerbetriebnahme

### 10.1 Temporärer Stillstand

Karbonatoren müssen regelmäßig genutzt werden. Stagnierendes Wasser kann insbesondere an ungekühlten Stellen verkeimen und rückwirkend den Hygienestandard des Geräts verschlechtern.

#### 10.1.1 Kurze Betriebspausen (über Nacht)

1. Lassen Sie das Gerät an Wasserversorgung und Strom angeschlossen.

#### 10.1.2 Betriebspausen bis 3 Tage

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.

#### 10.1.3 Betriebspausen von mehr als 3 Tagen (Wochenende, Urlaubszeit)

1. Spülen Sie nach der Wiederinbetriebnahme das Gerät mit mindestens 3 Liter Wasser durch.
2. Führen Sie eine Reinigung und Desinfektion des Wasserausgabebereichs durch.
3. Zapfen Sie jeweils das Wasser STILL, MEDUM und CLASSIC und beurteilen Sie das Wasser auf Geschmack, Temperatur und CO<sub>2</sub>-Gehalt.

#### 10.1.4 Betriebspausen von mehr als 2 Wochen (Ferien, Betriebsruhe)

1. Schließen Sie das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Flasche und den Absperrhahn des CO<sub>2</sub>-Druckminderers.
  2. Lassen Sie das Gerät bei Wiederinbetriebnahme von einer Fachkraft hygienisieren – Desinfektion und Spülung durchführen.
- Lassen Sie bei einem geplanten längeren Stillstand eine Außerbetriebnahme des Geräts durchführen.

## 10.2 Wiederinbetriebnahme

1. Öffnen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Stellen Sie die Stromversorgung her.
3. Öffnen Sie das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Flasche und den Absperrhahn des CO<sub>2</sub>-Druckminderers.
4. Führen Sie die Inbetriebnahme durch (siehe Kapitel 5.6).
  - a Desinfizieren Sie das Gerät (siehe Kapitel 0).
  - b Prüfen Sie die Einstellungen (siehe Kapitel 6.3).
5. Dokumentieren Sie die Wiederinbetriebnahme im Betriebshandbuch.

## 10.3 Endgültiges Stillsetzen



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

1. Schließen Sie das Eckventil der Wasserversorgung.
2. Stellen Sie sicher, dass das Wasser in ein Aufnahmegefäß oder zum Kanal ablaufen kann.
3. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **CLASSIC**, bis CO<sub>2</sub> austritt.
  - » Der CO<sub>2</sub>-Druck leert den Karbonator.
4. Schließen Sie den Absperrhahn und das Flaschenventil der CO<sub>2</sub>-Versorgung, sobald CO<sub>2</sub> ausgegeben wird.
5. Drücken und halten Sie die Ausgabetaste **CLASSIC** noch einmal kurz.
  - » Der Druck wird abgebaut.



Für die Hygiene des Geräts ist ein Rest an CO<sub>2</sub> im System von Vorteil.

6. Ziehen Sie kurz das Sicherheitsventil am CO<sub>2</sub>-Druckminderer.
  - » Der CO<sub>2</sub>-Druckminderer wird entlastet.
7. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
  - » Das Gerät ist außer Betrieb.

# 11 Demontage und Entsorgung

## 11.1 Demontage



- ▶ Beauftragen Sie für diese Tätigkeiten ausschließlich Fachkräfte.

  1. Führen Sie eine Außerbetriebnahme durch (siehe Kapitel 10).
  2. Trennen Sie das Gerät von der Sanitärinstallation – Anschluss Schlauch und Kanalanschluss demontieren.
  3. Demontieren und entfernen Sie die CO<sub>2</sub>-Flasche.
  4. Prüfen Sie, ob das Kältemittelsystem vor dem Transport geleert werden muss.
  5. Transportieren Sie das Gerät gesichert auf einer Palette (siehe Kapitel 4).

## 11.2 Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

### Verpackung

#### HINWEIS

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung

- Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen wiederverwendet werden.
- Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.
- ▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht.
- ▶ Beachten Sie örtlich geltende Entsorgungsvorschriften.

### Kältemittel

- Kältemittel R290 hat eine Entzündbarkeitsklasse A3 und darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal für Kältemittel entsorgt werden.
- ▶ Entsorgen Sie das Kältemittel R290 entsprechend den nationalen Vorschriften.

### Desinfektionslösung

- ▶ Leiten Sie eine mit Spülwasser verdünnte Desinfektionslösung in den Abwasserkanal.

## Produkt



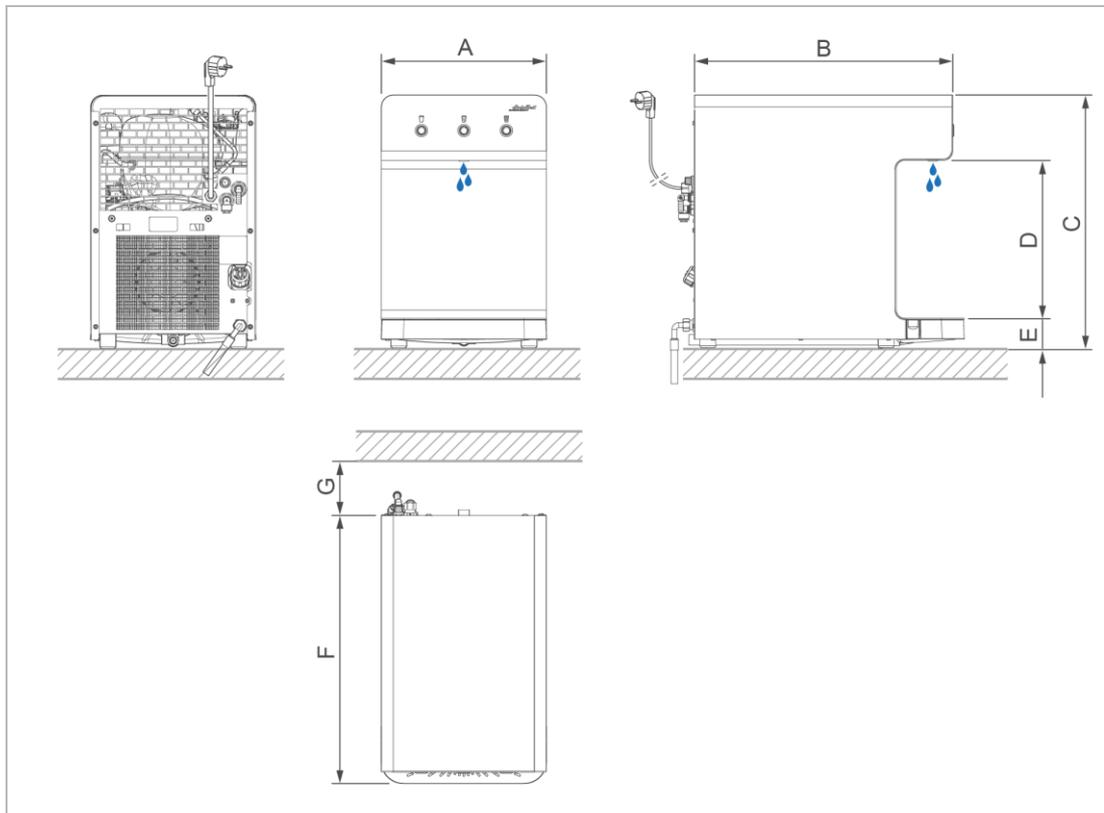
Befindet sich dieses Symbol (durchgestrichene Abfalltonne) auf dem Produkt, darf dieses Produkt bzw. die elektrischen und elektronischen Komponenten nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen zur getrennten Sammlung elektrischer und elektronischer Produkte.
- ▶ Nutzen Sie für die Entsorgung Ihres Produktes die Ihnen zur Verfügung stehenden Sammelstellen.
- ▶ Falls in Ihrem Produkt Batterien oder Akkus enthalten sind, entsorgen Sie diese getrennt von Ihrem Produkt.



Weitere Informationen zur Rücknahme und Entsorgung finden Sie unter [www.gruenbeck.de](http://www.gruenbeck.de)

## 12 Technische Daten



### Maße und Gewichte

A	Anlagenbreite	mm	291
B	Anlagentiefe	mm	455
C	Anlagenhöhe	mm	450
D	Auslaufhöhe (lichte Weite)	mm	~ 280
E	Höhe Tropfwasserschale	mm	50
F	Anlagentiefe gesamt	mm	475
G	Wandabstand	mm	≥ 50
	Leergewicht	kg	~ 32,5

### Anschlussdaten

Anschlussnennweite		DN 8
Anschlusschlauch (flexibler Edelstahlgewebeschauch)	mm	1500
Kaltwasseranschluss (bauseits)		Eckventil 3/8" AG, flachdichtend
Kanalanschluss		≥ DN 50
Bemessungsspannungsbereich	V~	230
Bemessungsfrequenz	Hz	50
Netzkabel	mm	1500

Leistungsdaten		
Nenndruck		PN 6
Betriebsdruck (empfohlen)	bar	2,5 – 7,1 (4,0)
Elektrische Leistungsaufnahme Ruhebetrieb	W	1,0
Leistungsaufnahme bei Zapfbetrieb und Kühlung	W	≤ 370
Stromaufnahme bei Zapfbetrieb und Kühlung	A	≤ 2
Nenndurchfluss		
Ausgabemengen: STILL/MEDIUM/CLASSIC	l/min	1,5/2,0/1,5
Kohlensäuregehalt CLASSIC ca. *	g/l	6,5

Kühldaten		
Kühlleistung	W	245
Zapfleistung	l/h	≤ 90
Kältemittel (R290, Klimaklasse N)	g	60

CO <sub>2</sub> -Druckgasbehälter (extern)		
CO <sub>2</sub> -Flasche mit CO <sub>2</sub> -Druckminderer (bauseits)	bar	≤ 6

Arbeitsdaten		
Druckminderer Wasser	bar	3,5
Druckschalter Wasser	bar	0,2
Geräuschemission	dB(A)	~ 38

Desinfektion		
Häufigkeit (mindestens empfohlen)	Monate	3
Desinfektionsmittel		SODA JET Desinfektions-Tabs
Menge an Desinfektionsmittel pro Desinfektion	Tabs	1

Allgemeine Daten		
Leitfähigkeit des Wassers	μS/cm	≥ 100
Wassertemperatur	°C	≤ 30
Umgebungstemperatur	°C	5 – 45
Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	%	≤ 70
<b>Bestell-Nr. (Standard)</b>		<b>156700000000</b>
<b>Bestell-Nr. (mit Spüleinheit)</b>		<b>156701000000</b>

\* Kann durch folgende Parameter variieren:  
Wasser- und Umgebungstemperatur, Wasserdruck, Einstellung der Kühlung und Durchflussmengen.

# EU-Konformitätserklärung

Im Sinne der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU



Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Anlage in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der zutreffenden EU-Richtlinien entspricht.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Anlage verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

## Trinkwasserspender SODA JET Office

**Serien-Nr.: siehe Typenschild**

Die oben genannte Anlage erfüllt nachfolgende Richtlinien und Bestimmungen:

- EMV 2014/30/EU
- RoHS 2011/65/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- DIN EN 12100:2011-03
- EN 55014-1:2017 + A11:2020
- EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A14:2019 + A2:2019 + A15:2021
- EN 61000-3-3:2013 + A1:2019
- EN 60335-2-24:2010 + A1:2019 + A11:2020 + A2:2019
- EN 60335-2-75:2004 + A1:2005 + A11:2006 + A2:2008 + A12:2010
- EN 62233:2008

Folgende Normen und Vorschriften wurden angewandt:

- EN IEC 61000-3-2:2019
- EN 55014-2:2015
- DVGW W516:2007-11
- DIN EN 1717:2011-08

Dokumentationsbevollmächtigter:

Mirjam Müller

Hersteller

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH  
Josef-Grünbeck-Straße 1  
89420 Höchstädt/Do.

Höchstädt, 02.05.2023

i.V. Tobias Vogl

*Leitung Forschung, Entwicklung & Konstruktion*

# Konformitätserklärung

für Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen



Hiermit wird erklärt, dass das Produkt

**Trinkwasserspender SODA JET Office**

**Serien-Nr.: siehe Typenschild**

den Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004  
– in der jeweils aktuellen Fassung – entspricht.

Die Gesamtmigration sowie die spezifischen Migrationen liegen nach Angaben unserer Lieferanten bei  
spezifikationsgemäßer Anwendung unter den gesetzlichen Grenzwerten.

Die Prüfungen erfolgen nach Verordnung (EU) Nr. 10/2011 in Verbindung mit Anhang V.

Die eingesetzten Materialien und Rohstoffe entsprechen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011.

Der Trinkwasserspender SODA JET Office dient zur Herstellung von gekühltem und/oder karbonisiertem  
Wasser.

Höchstädt, 30.04.2021

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Josef-Grünbeck-Straße 1

89420 Höchstädt/Do.

Telefon 09074 41-0

Telefax 09074 41-100

info@gruenbeck.de | www.gruenbeck.de

---

Elektronisch erstelltes Dokument – ohne Unterschriften gültig

---



## **Impressum**

### **Technische Dokumentation**

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Betriebsanleitung wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung Technische Dokumentation bei Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Email: [dokumentation@gruenbeck.de](mailto:dokumentation@gruenbeck.de)

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH  
Josef-Grünbeck-Straße 1  
89420 Höchstädt a. d. Donau

 +49 9074 41-0

 +49 9074 41-100

[info@gruenbeck.de](mailto:info@gruenbeck.de)  
[www.gruenbeck.de](http://www.gruenbeck.de)



Mehr Infos unter  
[www.gruenbeck.de](http://www.gruenbeck.de)